

Werktitel der Musik in der GND

Christoph Steiger (ub.mdw)

Das gesamte Dokument, ausgenommen aus-
gewiesene Stellen, steht unter folgender Lizenz: 4.0



Inhaltsverzeichnis

- Einleitung / Grundlagen in RDA und FRBR
- Einzelne Musikwerke
- Elemente auf Werkebene
- Einzelne Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln
- Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken
- Zusammenstellungen von Musikwerken
- Teile von Musikwerken
- Abgrenzungs-Regeln
- Weitere Beispiele
- Umgang mit Alt- und Projekt-Daten in der GND
- Verwendung von Werktiteln in den Titeldaten

Einleitung

- Thema: Werktitel nach RDA und wie Werknormdatensätze in der GND angelegt werden
- Das heißt: besprochen wird das derzeit für den DACH-Raum geltende RDA-Regelwerk, also das Original Toolkit, mit den DACH-Anwendungsregeln, mit der Erfassungshilfe EH-M-01, mit den Arbeitshilfen AH-001, AH-002 und AH-014
- Für den Musikbereich wird dieses Set an Regeln 2023 durch die entsprechenden Regeln im DACH-Erschließungshandbuch abgelöst; im Ergebnis wird sich an der derzeitigen Praxis nicht viel ändern
- In dieser Schulung Fokus auf Musikwerke in der Formalerschließung

Grundlagen in RDA

- Musikwerke sind in RDA keine eigene Entität
- Alle Arten von Werken gehören zur selben FRBR-Entität „Werk“
- Musikwerke gelten aber als „special types of works“ für die es eigene Richtlinien gibt
- Die Regeln zu Werken (und Musikwerken) sind in Kapitel 6 von RDA zu finden
- RDA enthält keine Definition von Musikwerk
- Die Beziehungskennzeichnung „Komponist“ sagt aus, dass Musikwerke von Komponisten komponiert werden („Ein Akteur, der für die Schaffung eines Musikwerks verantwortlich ist.“)
- Noten oder Tonträger können Musikwerke enthalten

Grundlagen in RDA

- Das Original Toolkit enthält nur wenige programmatische Aussagen
- RDA bezieht sich explizit auf konzeptionelle Modelle wie FRBR
- RDA enthält Richtlinien zum *Erfassen* von Daten
- Daten sind dazu da, um Benutzer:innen bei ihren Anforderungen (z. B. Suchen oder Identifizieren von Ressourcen) zu unterstützen
- Richtlinien auf Werkebene: bevorzugter Titel, abweichende Titel, normierter Sucheinstieg, abweichende Sucheinstiege, sonstige Merkmale des Werks, *Wahl* des bevorzugten Titels (RDA 6.0)
- Versteckte Hilfestellungen in RDA 6.27 und 6.28

Grundlagen in RDA

- Ziel der Richtlinien auf Werkebene (RDA 6.0)
 - alle Beschreibungen von Manifestationen, die ein Werk verkörpern, zusammenzubringen, wenn verschiedene Manifestationen unter verschiedenen Titeln erschienen sind
 - ein Werk zu identifizieren, wenn der Titel, unter dem es bekannt ist, vom Haupttitel der zu beschreibenden Manifestation abweicht
 - eine Beziehung zu einem in Beziehung stehenden Werk oder zu einer in Beziehung stehenden Expression zu erfassen
 - hierarchische Anzeigeformen der Beschreibungen für Manifestationen, die verschiedene Expressionen eines Werks verkörpern, zu organisieren
 - zwischen mehreren Werken mit demselben Titel zu unterscheiden

Grundlagen in FRBR (2009)

- „work“ wird definiert als: „a distinct intellectual or artistic creation“
- Die Aussage “The concept of what constitutes a work and where the line of demarcation lies between one *work* and another may in fact be viewed differently from one culture to another.” sollte nicht überschätzt werden. Die Entität Werk ist durch ihre Funktion in FRBR bestimmt.

w₁ J. S. Bach's *The art of the fugue*

- e₁ the composer's score for organ
- e₂ an arrangement for chamber orchestra by Anthony Lewis
-

Franz Schubert's *Trout quintet*

- e₁ the composer's notated music
- e₂ the musical work as performed by Rosina Lhevinne, piano, Stuart Sankey, double bass, and members of the Juilliard String Quartet
- e₃ the musical work as performed by Jörg Demus, piano, and the members of the Collegium Aureum
- e₄ the musical work as performed by Emanuel Ax, piano, members of the Guarneri String Quartet, and Julius Levine, double bass
-

Grundlagen in FRBR-/IFLA-LRM

- Wichtige Aussagen in FRBR-LRM (2016):
 - “A *work* is an abstract entity that permits the identification of the commonality of content between and among various *expressions*.”
 - “A *work* comes into existence simultaneously with the creation of its first *expression*, no work can exist without there being [...] at least one *expression* of the *work*.”
- Wichtige Aussagen in IFLA-LRM (2017):
 - “A *work* is an abstract entity that permits the grouping of *expressions* that are considered functional equivalents or near equivalents.”
 - “However, similarity of factual or thematic content alone is not enough to group several *expressions* as realizing the same instance of *work*.”

Einzelne Musikwerke

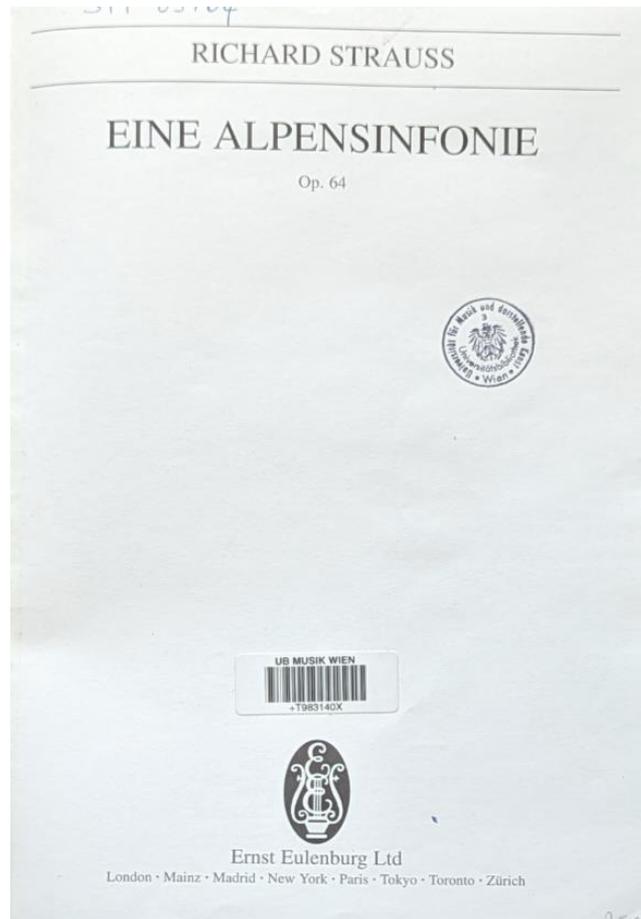
- Was ist das Ergebnis der RDA-Richtlinien für Werke (und somit auch für Musikwerke)? -> zumindest ein normierter Sucheinstieg
- Normierte Sucheinstiege bestehen aus
 - dem bevorzugten Titel
 - davor erfassten geistigen Schöpfer:innen
 - zusätzliche Elementen, um diesen Sucheinstieg eindeutig zu machen
- Strukturelle Ähnlichkeit von Werken allgemein und Musikwerken
 - \$\$a Shakespeare, William \$\$d 1564-1616 \$\$t Hamlet
 - Hamlet - **Verfasser** -> William Shakespeare
 - \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t <<Eine>> Alpensinfonie
 - Eine Alpensinfonie - **Komponist** -> Richard Strauss

Einzelne Musikwerke

- Vorlagen, die in Alma vorhanden sind:
 - OBV_FE_Titel_Körp_Musik
 - OBV_FE_Titel_Musik
 - OBV_FE_Titel_Pers_Musik
 - OBV_SE_Titel_Körp_Musik
 - OBV_SE_Titel_Musik
 - OBV_SE_Titel_Pers_Musik
- D.h. Unterscheidung Person / Körperschaft / Titel allein sowie FE / SE

Einzelne Musikwerke

- Richard Strauss „Eine Alpensinfonie“ als erstes Beispiel



Einzelne Musikwerke

- Bei Musikwerken ist die Unterscheidung zwischen Wählen und Erfassen des bevorzugten Titels wichtig
- Wählen des Titels heißt: Woher nehme ich den bevorzugten Titel, den ich später erfassen möchte?
- Für den DACH-Raum gilt die D-A-CH AWR für RDA 6.14.2.2:
 - Werkverzeichnisse, die in die AH-014 aufgenommen worden sind
 - Die Musik in Geschichte und Gegenwart (2. Auflage und Online)
 - The New Grove Dictionary of Music and Musicians (2. Auflage und Online)
 - Sonstige Quellen (wird zukünftig lauten: NSW gemäß der Liste der fachlichen NSW, sonstige publizierte Quellen, Manifestation selbst)

Einzelne Musikwerke

- Zuerst muss also die [AH-014](#) geprüft werden (aktuelle Version 9.3.2022)

| Komponist | Werkverzeichnis | Code | Quellenangabe |
|--|---|--------------|------------------------|
| Strauss, Josef, 1827-1870 | Dörner, Wolfgang: Josef Strauss : chronologisch-thematisches Werkverzeichnis. - Wien, Köln : Böhlau Verlag, 2021 ISBN 978-3-205-21161-7 (Print), ISBN 978-3-205-21404-5 (PDF) <i>Online-Version: Link</i> | op./WoO/Anh. | JosefStraussWV |
| Strauss, Richard, 1864-1949 | Trenner, Franz: Richard Strauss: Werkverzeichnis : (TrV). - 2., überarbeitete Auflage. - Wien : Verlag Richard Strauss, 1999 | TrV | TrV |
| Stravinsky, Igor, 1882-1971 | K catalog : annotated catalog of works and work editions of Igor Strawinsky till 1971. - Trier : Procateo Internet-WV: Link | K | StravinskyWV online |
| Süßmayr, Franz Xaver, 1766-1803 | Duda, Erich: Das musikalische Werk Franz Xaver Süßmayrs : | SmWV | SmWV |

- Es muss also das Werkverzeichnis von Franz Trenner herangezogen werden

Einzelne Musikwerke

233 op. 64
Eine Alpensinfonie
für großes Orchester

Nacht

Lento



240

- Somit steht der gewählte Titel fest. Ob hier „Eine Alpensinfonie“ oder „233 op. 64 Eine Alpensinfonie“ oder „Eine Alpensinfonie für großes Orchester“ als Titel verstanden wird, ist nicht wichtig.

Einzelne Musikwerke

- Als nächstes erfolgt der Schritt „Weglassungen“ (RDA 6.14.2.5.1), wonach Folgendes vom Titel weggelassen werden muss:
 - Besetzungsangaben
 - Tonart
 - laufende, Opus- und Werkverzeichnisnummern
 - Kardinal- und Ordinalzahlen
 - Datum
 - Phrasen wie „a due“ bei Werken bis 1900
 - Wörter wie klein, groß, leicht usw. bei Werken bis 1900
- „Eine Alpensinfonie“ oder „~~233 op. 64~~ Eine Alpensinfonie“ oder „Eine Alpensinfonie für ~~großes Orchester~~“ führt also zum selben Ergebnis, dem bevorzugten Titel „Eine Alpensinfonie“

Einzelne Musikwerke

- Weglassungsregeln gelten nicht, wenn ein solcher Bestandteil des Titels zum Inhalt gehört
- Beispiele im Toolkit:
 - The seventh trumpet
 - 9 to 5
 - The crucial offensive (19-11-1942, 7:30 AM)
- Sonstige Beispiele:
 - Der 127. Psalm
 - Sonnet CIX
 - For piano
 - Opus 28
 - The piano concerto (nach dem Film "The piano")

Einzelne Musikwerke

- Der bevorzugte Titel wird Teil des normierten Sucheinstiegs - Bildung des normierten Sucheinstiegs (allgemein) durch Kombination
 - des normierten Sucheinstiegs, der diese Person, Familie oder Körperschaft repräsentiert, sofern zutreffend
 - dem bevorzugten Titel eines Werks
- In unserem Beispiel also
 - Strauss, Richard, 1864-1949
 - Eine Alpensinfonie
- In der GND wird das erreicht durch
 - 100 \$\$a ... \$\$t <<Eine>> Alpensinfonie
 - 500 \$\$0 (DE-588)11861911X \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1
 - Ergebnis: 100 \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t <<Eine>> Alpensinfonie

Einzelne Musikwerke

- Fehlt noch etwas im Sucheinstieg?
- RDA 6.28.1.9 nennt Elemente in normierten Sucheinstiegen, die Musikwerke repräsentieren
 - Besetzung, numerische Bezeichnung eines Musikwerks, Tonart, Form, Datum, Ursprungsort oder sonstige unterscheidende Eigenschaft eines Werks können gewählt werden
 - Nach D-A-CH AWR für RDA 6.28.1.9: Wenn eine Werkverzeichnisnummer gemäß der Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (AH-014) vorliegt, verwenden Sie nur diese Nummer.
 - Ist aber nicht relevant, weil Richard Strauss nicht mehrere Werke mit dem Titel „Eine Alpensinfonie“ geschrieben hat.
 - Dass in den Alma-Vorlagen viele Subfelder im Feld 100 stehen, heißt auf keinen Fall, dass diese befüllt werden müssen (\$\$a \$\$t \$\$m \$\$m \$\$n \$\$r \$\$g \$\$f \$\$p)

Elemente auf Werkebene

- Übersicht
 - Gilt für alle Arten von Werken
 - Form eines Werks RDA 6.3
 - Datum eines Werks RDA 6.4
 - Ursprungsort eines Werks RDA 6.5
 - Sonstige unterscheidende Eigenschaft eines Werks RDA 6.6
 - Musik-Elemente
 - Besetzung (eigentlich: Original-Besetzung) RDA 6.15
 - Numerische Bezeichnung eines Musikwerks RDA 6.16
 - Tonart RDA 6.17
 - „Special interest“-Elemente (nicht für den Sucheinstieg)
 - Geschichte eines Werks RDA 6.7
 - Identifikator für ein Werk RDA 6.8
 - GND-Spezifisches

Elemente auf Werkebene

- Wichtig: Allgemein gilt natürlich, dass **dringend empfohlen** wird, alle diese Elemente zu erfassen, wenn man sie ermittelt hat bzw. (leicht) ermitteln kann.

Elemente auf Werkebene

- Form eines Werks in RDA
 - Definition: „Eine Klasse oder ein Genre, zu der/dem ein Werk gehört.“
 - ist ein Kernelement, wenn es benötigt wird, um zwei sonst identische normierten Sucheinstiege zu unterscheiden
 - Auch dann ist das Element nur verpflichtend im Sucheinstieg (Format: Feld 100, Subfeld \$g), nicht aber als separates Element in (Format: Feld 380) anzugeben.
 - Als Formbegriffe sind zulässig: Begriffe der Liste der maßgeblichen Begriffe für die Kompositionsart (AH-002) sowie weitere Sachbegriffe in der GND, die auf das beschriebene Werk zutreffen (EH-W-01); es gibt hier also keine abschließende Aufzählung zulässiger Begriffe.
 - Achtung: Wenn ein Musikwerk „Gedichte“ heißt, darf nicht der Sachbegriff Gedicht vergeben werden, weil ja kein Gedicht vorliegt.

Elemente auf Werkebene

- Form eines Werks in Alma (Feld 380)
 - Es gibt keine F3-Funktionalität in Alma
 - Es gibt aber eine CV-Liste, die von Exlibris gewartet wird
 - Um einen Begriff zu verwenden, der derzeit nicht auf der CV-Liste steht, reicht es, dass beim Abspeichern in Feld 380 das Subfeld \$0 mit der korrekten GND-ID befüllt ist
 - Soll z. B. als Formbegriff Sonate erfasst werden, wählt man den Begriff aus der CV-Liste aus, und beim Speichern wird die GND-ID korrekt ergänzt -> 380 \$\$0 (DE-588)4131190-5 \$\$a Sonate \$\$2 gnd
 - Soll z. B. als Formbegriff Zusammenstellung verwendet werden, erfasst man im Subfeld \$0 (DE-588)1130357813, und beim Speichern wird das Subfeld \$a über die Schnittstelle geliefert -> \$\$0 (DE-588)1130357813 \$\$a Zusammenstellung \$\$2 gnd
 - Begriffe mit Zusatz werden in 380 mit Komma angezeigt

Elemente auf Werkebene

- Form eines Werks im normierten Sucheinstieg
 - Wird in §g erfasst
 - Nur wenig relevante Anwendungsfälle: es müssten unterschiedliche Werke aus verschiedenen Gattungen mit identischem Titel von einer Person vorliegen
 - Hätte Richard Strauss zwei Werke namens „Eine Alpensinfonie“ komponiert, wäre „Sinfonie“ als unterscheidendes Merkmal nicht brauchbar
 - Beispiel im Toolkit: „Goyescas“ von Enrique Granados – der Titel wurde für eine Oper und für ein Klavierwerk verwendet; in der GND: \$a Granados, Enrique \$d 1867-1916 \$t Goyescas \$g Oper bzw. \$g Klaviermusik
 - Liegt eine Werkverzeichniszählung vor, wird diese und nicht ein möglicher Formbegriff zur Unterscheidung verwendet

Elemente auf Werkebene

- Form eines Werks: Beispiel

100 1 \$\$a Granados, Enrique \$\$d 1867-1916 \$\$t Goyescas \$\$g Oper

380 \$\$0 (DE-588)4043582-9 \$\$a Oper \$\$2 gnd

400 1 \$\$a Granados, Enrique \$\$d 1867-1916 \$\$t Goyescas \$\$f 1916

400 1 \$\$a Granados, Enrique \$\$d 1867-1916 \$\$t Goyescas \$\$s Oper \$\$9 v:R:EST vor RAK-M 2003

500 1 \$\$0 (DE-588)300061676 \$\$a Granados, Enrique \$\$d 1867-1916 \$\$t Goyescas \$\$g Klaviermusik \$\$4 vorl \$\$i Vorlage \$\$9 v:Operbearbeitung von

500 1 \$\$0 (DE-588)118639315 \$\$a Granados, Enrique \$\$d 1867-1916 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1

500 1 \$\$0 (DE-588)1056151307 \$\$a Periquet, Fernando \$\$d 1873-1940 \$\$4 libr \$\$i Librettist

548 \$\$a 1915 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit

548 \$\$a 1916 \$\$4 datj \$\$i Erscheinungszeit \$\$9 v:Uraufführung

670 \$\$a MGG 2

678 \$\$b Es existiert ein Klavierzyklus gleichen Namens

Elemente auf Werkebene

- Datum eines Werks in RDA
 - Definition: „Das früheste Datum, das mit einem Werk in Verbindung steht.“
 - Ist ein Kernelement, wenn es benötigt wird, um zwei sonst identische normierten Sucheinstiege zu unterscheiden
 - Auch dann ist das Element nur verpflichtend im Sucheinstieg (Format: Feld 100, Subfeld \$f), nicht aber als separates Element in (Format: Feld 548) anzugeben.
 - Für Musik gilt: frühestes Datum = Jahr der **Fertigstellung** der Komposition oder das Jahr der Originalveröffentlichung/Uraufführung
 - Daraus folgt: Bei Musikwerken werden keine Zeiträume der Entstehung erfasst; das Element Datum ist auch nicht dafür da, weitere Daten zu sammeln (Datum von späteren Fassungen oder von Aufführungen)

Elemente auf Werkebene

- Datum eines Werks in Alma (Feld 548)
 - Das Jahr der Fertigstellung der Komposition wird in Feld 548 mit \$\$4 dats erfasst
 - Das Jahr der Originalveröffentlichung/Uraufführung wird in 548 mit \$\$4 datj erfasst
 - Sonst gibt es musikspezifisch nichts zu beachten und es gelten die allgemeinen Regeln zum Erfassen
 - Ein korrekt erfasstes Kompositionsjahr sieht also z. B. so aus: 548 \$\$a 1939 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit

Elemente auf Werkebene

- Datum eines Werks im normierten Sucheinstieg
 - Wird in \$f erfasst
 - Nur wenig relevante Anwendungsfälle bei spezifischen Titeln: es müssten unterschiedliche Werke aus einer Gattung mit identischem Titel von einer Person vorliegen
 - Kann aber bei nicht spezifischen Titeln öfters vorkommen (z. B. bei mehreren Klaviersonaten ohne Zählung)

Elemente auf Werkebene

- Datum eines Werks: Beispiel (nicht spezifischer Titel)

```
100 1    $$a Hindemith, Paul $$d 1895-1963 $$t Sonaten $$m Horn $$m Klavier $$f 1939
380      $$0 (DE-588)4131190-5 $$a Sonate $$2 gnd
382      $$0 (DE-588)4160662-0 $$a Horn, Musikinstrument $$2 gnd
382      $$0 (DE-588)4030982-4 $$a Klavier $$2 gnd
382      $$s 2 $$2 gnd
400 1    $$a Hindemith, Paul $$d 1895-1963 $$t Sonaten $$m Hr $$m Kl $$f 1939 $$9
v:R:Ansetzung nach RAK-M 2003
400 1    $$a Hindemith, Paul $$d 1895-1963 $$t Sonaten, Hr Kl (1939) $$9 v:R:EST vor RAK-M
2003
500 1    $$0 (DE-588)118551256 $$a Hindemith, Paul $$d 1895-1963 $$4 kom1 $$i
Komponist1
548      $$a 1939 $$4 dats $$i Erstellungszeit
667      $$a Das Kompositionsjahr muss hier ergänzt werden, weil es noch eine weitere Sonate
in dieser Besetzung gibt und außer der Besetzung keine weiteren Elemente zur
Verfügung stehen $$5 DE-101
670      $$a MGG 2
```

Elemente auf Werkebene

- Ursprungsort eines Werks
 - Definition: „Ein Land oder eine sonstige Gebietskörperschaft, aus dem/der ein Werk stammt.“
 - Scheint mit Abstand das abwegigste Element zu sein, mit dem man Musikwerke unterscheiden kann
 - Im Sucheinstieg würde das Unterfeld \$g verwendet werden, als eigenes Element Feld 551 mit \$\$4 orth (Herstellungsort)
 - In der EH-M-01 gibt es den geografischen Bezug nur über das Thema, also z. B. die Donau als Thema zu „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss

Elemente auf Werkebene

- Sonstige unterscheidende Eigenschaft eines Werks in RDA
 - Definiert bzw. eigentlich nicht definiert mit: „Eine Eigenschaft, außer Form eines Werks, Datum eines Werks oder Entstehungsort eines Werks.“ (Die Musik-Elemente sind hier nicht eigens mit-erwähnt.)
 - Hier kann alles erfasst werden, **was zur Unterscheidung von zwei gleichlautenden Sucheinstiegen tauglich ist**; nach RDA neu könnte man sagen: alles, was repräsentativ für das Werk ist
 - Aus dem Gesamtkontext von Kapitel 6 kann man aber ableiten, dass das, was hier erfasst wird, lesbar sein muss und nicht überlang sein darf
 - Sollte nur verwendet werden, wenn die anderen zulässigen Elemente nicht vorhanden sind bzw. nicht ausreichen

Elemente auf Werkebene

- Sonstige unterscheidende Eigenschaft eines Werks in Alma
 - Wenn sich die „ Sonstige unterscheidende Eigenschaft“ irgendwie in einem GND-Datensatz abbilden lässt, ist das natürlich zulässig, sonst wird darauf verzichtet (wird durch das Beispiel klarer)
 - Verwendet man z. B. einen Verlag als unterscheidendes Merkmal, kann dieser auch in 510 verknüpft werden
- ... und im normierten Sucheinstieg
 - Wird in \$g erfasst

Elemente auf Werkebene

- Sonstige unterscheidende Eigenschaft eines Werks, Beispiel:
 - [LCAuth](#): Barbella, Francesco, 1692-1733. Sonatas, recorder, violins (2), continuo, C major (Sonata III)
 - Quellenangabe: found: Barbella, F. Concerto III, c1996:p. iii (manuscript entitled: Concerti di flauto, violini, violetta, e basso di diuersi autori; contains 24 sonatas by various composers; 2 are by Barbella) p. iv (21 out of 24 compositions written for recorder, 2 violins, violoncello and basso continuo realized for one polifonic instrument; the 3rd-4th sonatas by Barbella in the collection: Sonata III, Fl, 2 vl, B, Do magg.; amoroso, allegro, adagio, allegro; Sonata IV, Fl, 2 vl, B, Do magg.; largo, allegro, largo, allegro)
 - Lösung: Unterscheidung von gleichlautenden Sucheinstiegen mit dem Manifestationstitel

Elemente auf Werkebene

- Besetzung in RDA
 - Definition: „Ein Instrument, eine Singstimme und/oder ein Ensemble für das/die ein Musikwerk ursprünglich konzipiert ist.“
 - Meint also: ausschließlich die **Besetzung, für die das Musikwerk ursprünglich komponiert worden ist**. Nicht auch die Besetzung späterer Fassungen oder Arrangements.
 - Dient auf Werkebene dazu, das Werke voneinander zu unterscheiden. Bei nicht spezifischen Titeln ist eine Besetzungsangabe oft notwendig, um den Titel zu verstehen („Sonate“ allein reicht nicht, es muss z. B. „Klaviersonate“ auf Werkebene abgebildet werden können.)
 - Abweichende Besetzungen können auf Expressionsebene in den Titeldaten angegeben werden (ähnlich dem Element Sprache). Es gibt aber auch viele Musikwerke, für die es keine andere als die Original-Besetzung gibt.

Elemente auf Werkebene

- Besetzung in RDA
 - Die gesamte Besetzungsangabe ist als **ein Element** zu verstehen.
 - Die zu verwendenden Begriffe sind einer „Standardliste“ zu entnehmen, für uns ist das die [AH-001](#)
 - Die Begriffe stehen entweder für Einzelinstrumente/Singstimmen oder für Ensembles
 - Es kann auch erfasst werden, ob alternative Instrumente, wechselnde Instrumente oder Ad-libitum-Instrumente zur Originalbesetzung gehören
 - Zum Ermitteln der Besetzung ist keine Reihenfolge der Informationsquellen vorgesehen. Wenn man z. B. für den Titel MGG online ermittelt: *Suite für Bläserqnt. (1945), N. Y. 1958*, dann heißt das nicht, dass man 5 (unbekannte) Blasinstrumente als Besetzung angeben soll, sondern dass man andere Quellen heranziehen muss.

Elemente auf Werkebene

- Besetzung in RDA
 - Möchte man also z. B. Klavier als Besetzung für ein Werk erfassen, dann müsste man zuerst in der AH-001 recherchieren:

| Besetzung nach Informationsquelle | Besetzungsangabe nach RDA 6.15 | Normierter Such- einstieg (RDA 6.28) | Verwendungshinweise und Erläuterungen |
|-----------------------------------|--------------------------------|--|---------------------------------------|
| Jazzorchester (Big Band) | Big Band | Big Band | |
| Klavichord | Klavichord | Klavichord | |
| Klavictherium | Cembalo | Cembalo | |
| Klavier | Klavier | Klavier | |

Arbeitshilfe AH-001

15 | 28

Formatneutral würde als Besetzung daher etwa folgende Aussage gelten: Klavier (1 Stimme/Ausführender),
Gesamtbesetzung: 1 (Einzelne Instrumente)

Elemente auf Werkebene

- Besetzung in RDA, Tipps zur AH-001
 - Neben Begriffen für Instrumente/Singstimmen gibt es Begriffe für große Chöre/Ensembles; kein Begriff für z. B. „Streicher“ um mehrere Streichinstrumente zu beschreiben
 - Basso continuo wird als Einzelinstrument erfasst
 - Barocke Begleitensembles werden als Orchester oder Streichorchester erfasst
 - Im Bereich Elektronik gibt es die Begriffe: Elektronik, Live-Elektronik, Synthesizer, Tonband, Zuspielaufnahme; diese werden wie eine Besetzungsangabe gezählt
 - Schlagzeug wird „umfassend“ für ein Set-up aus mehreren Schlaginstrumenten für eine Person erfasst; Schlagzeuge werden wie einzelne Instrumente gezählt
 - Für nicht gut zu umschreibende Kombinationen aus Personen und Schlaginstrumenten kann der Begriff „Schlaginstrument-Ensemble“ verwendet werden

Elemente auf Werkebene

- Besetzung in Alma (Feld 382)
 - Es gilt das bei der Form eines Werks gesagte: keine F3-Funktionalität in Alma, aber (unvollständige) CV-Liste, zusätzliche Begriffe können am besten durch Einfügen der GND-ID in das Feld \$0 erfasst werden
 - Die Original-Besetzung Klavier solo sieht also in Alma so aus:

382 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd

382 \$\$s 1 \$\$2 gnd

- Die Gesamtbesetzung wird in einem eigenen Feld 382 erfasst; die Besetzungsanzahl 1 wird bei den einzelnen Begriffen nicht erfasst

Elemente auf Werkebene

- Besetzung, Beispiele

- Horn und Klavier

- 382 \$\$0 (DE-588)4160662-0 \$\$a Horn, Musikinstrument \$\$2 gnd

- 382 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd

- 382 \$\$s 2 \$\$2 gnd

- Streichquartett

- 382 \$\$0 (DE-588)4019791-8 \$\$a Violine \$\$n 2 \$\$2 gnd

- 382 \$\$0 (DE-588)4188364-0 \$\$a Viola \$\$2 gnd

- 382 \$\$0 (DE-588)4063584-3 \$\$a Violoncello \$\$2 gnd

- 382 \$\$s 4 \$\$2 gnd

- Viele Beispiele findet man in der [EH-M-01](#)

Elemente auf Werkebene

- Besetzung, ganzes Beispiel (vorher-nachher)

| | | | | | |
|-------|---|-----|------------|-------|---|
| | | 042 | \$\$a gnd1 | | |
| 042 | \$\$a gnd3 | | | 043 | \$\$c XA-GB \$\$c XA-DE |
| 043 | \$\$c XA-GB \$\$c XA-DE | | | 065 | \$\$a 14.4p \$\$2 sswd |
| 065 | \$\$a 14.4 \$\$2 sswd | | | 075 | \$\$b u \$\$2 gndgen |
| 075 | \$\$b u \$\$2 gndgen | | | 075 | \$\$b wim \$\$2 gndspec |
| 075 | \$\$b wim \$\$2 gndspec | | | 079 | \$\$a g \$\$q f \$\$q m |
| 079 | \$\$a g \$\$q f \$\$q m | | | 100 1 | \$\$a Saunders, Rebecca \$\$d 1967- \$\$t Unbreathed |
| 100 1 | \$\$a Saunders, Rebecca \$\$d 1967- \$\$t Unbreathed | | | 377 7 | \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b |
| 380 | \$\$0 (DE-588)4176618-0 \$\$a Quartett \$\$2 gnd | | | 380 | \$\$0 (DE-588)4176618-0 \$\$a Quartett \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$0 (DE-588)4019791-8 \$\$a Violine \$\$n 2 \$\$2 gnd | | | 380 | \$\$0 (DE-588)4058023-4 \$\$a Streichquartett \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$0 (DE-588)4188364-0 \$\$a Viola \$\$2 gnd | | | 382 | \$\$0 (DE-588)4019791-8 \$\$a Violine \$\$n 2 \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$0 (DE-588)4063584-3 \$\$a Violoncello \$\$2 gnd | | | 382 | \$\$0 (DE-588)4188364-0 \$\$a Viola \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$s 4 \$\$2 gnd | | | 382 | \$\$0 (DE-588)4063584-3 \$\$a Violoncello \$\$2 gnd |
| 400 1 | \$\$a Saunders, Rebecca \$\$d 1967- \$\$t Unbraethed \$\$g for string quartet | | | 382 | \$\$s 4 \$\$2 gnd |
| 500 1 | \$\$0 (DE-588)131758357 \$\$a Saunders, Rebecca \$\$d 1967- \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 | | | 400 1 | \$\$a Saunders, Rebecca \$\$d 1967- \$\$t Unbreathed for string quartet |
| 548 | \$\$a 2017 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit | | | 500 1 | \$\$0 (DE-588)131758357 \$\$a Saunders, Rebecca \$\$d 1967- \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 550 | \$\$0 (DE-588)4058023-4 \$\$a Streichquartett \$\$4 obin \$\$i Oberbegriff instantiell | | | 548 | \$\$a 2017 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit |
| 670 | \$\$a Saunders, R.: Unbreathed. - 2019. | | | 670 | \$\$a Saunders, R.: Unbreathed. - 2019. |
| | | | | 670 | \$\$b Stand: 13.09.2022 \$\$u https://www.rebeccasaunders.net/unbreathed |

Elemente auf Werkebene

- Besetzung, weitere Beispiele

- Klavier 4-händig (Angabe der Hände in einer Anmerkung)
382 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$v 4-händig \$\$2 gnd
382 \$\$s 1 \$\$2 gnd
- Chor, zwei Violinen und Generalbass
382 \$\$0 (DE-588)107726772X \$\$a Gemischter Chor \$\$v 5-stimmig (SSATB) \$\$2 gnd
382 \$\$0 (DE-588)4019791-8 \$\$a Violine \$\$n 2 \$\$2 gnd
382 \$\$0 (DE-588)4020105-3 \$\$a Basso continuo \$\$2 gnd
382 \$\$s 3 \$\$2 gnd
382 \$\$t 1 \$\$2 gnd

Elemente auf Werkebene

- Besetzung, weitere Beispiele

- Alternativinstrument

- 382 \$\$0 (DE-588)4030938-1 \$\$a Klarinette \$\$2 gnd

- 382 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd

- 382 \$\$\$p Viola \$\$v Alternativ für Klarinette

- 382 \$\$\$s 2 \$\$2 gnd

- Das Subfeld \$p ist nur ohne GND-Verknüpfung möglich. Die Kommentierung ist notwendig um zu erklären, wofür das „p“-Instrument eigentlich steht. „p“-Instrumente werden nicht zur Gesamtbesetzung gezählt.

- Standard-MARC ohne Verlinkung würde so aussehen:

- 382 \$\$a Klarinette \$\$n 1 \$\$\$p Viola \$\$n 1 \$\$a Klavier \$\$n 1 \$\$\$s 2 \$\$2 gnd

Elemente auf Werkebene

- Besetzung, weitere Beispiele

- In \$p werden auch Doubling instruments und Ad-libitum-Besetzungen angegeben

382 \$\$0 (DE-588)107726772X \$\$a Gemischter Chor \$\$v 4-stimmig (SATB) \$\$2 gnd

382 \$\$p Orgel \$\$v Ad libitum \$\$2 gnd

382 \$\$t 1 \$\$2 gnd

382 \$\$0 (DE-588)4176713-5 \$\$a Querflöte \$\$2 gnd

382 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd

382 \$\$p Pikkoloflöte \$\$v Doubling instrument für Querflöte

382 \$\$s 2 \$\$2 gnd

Elemente auf Werkebene

- **Besetzung, Reihenfolge**
 - Für Werke mit solistischer Besetzung: 1. Solo-Vokalstimmen, 2. Solo-Instrumente, 3. Basso continuo, 4. Elektronische Klangerzeugung
 - Für Werke mit gemischter Besetzung, also solistisch mit begleitenden Ensembles (Chöre, Orchester): 1. Solo-Vokalstimmen, 2. Solo-Instrumente, 3. Vokal-Ensembles, 4. Instrumental-Ensembles, 5. Elektronische Klangerzeugung
 - Für Werke, bei denen das Solo-Instrument begleitende Funktion hat, wird dieses nach dem Vokalensemble wiedergegeben. So wird z. B. bei einem Werk für gemischten Chor mit Klavierbegleitung die Besetzung in der Reihenfolge Gemischter Chor, Klavier erfasst
 - Für Werke mit Besetzung nur aus Ensembles (Chöre, Orchester): 1. Vokal-Ensembles, 2. Instrumental-Ensembles
 - Innerhalb dieser Gruppen wird die **Besetzung nach den vorliegenden Partituren** angegeben.

Elemente auf Werkebene

- Besetzung im normierten Sucheinstieg
 - Wird in \$m erfasst
 - dieses Subfeld wird pro Begriff wiederholt
 - Anzahl (größer als 1) wird in runden Klammern ergänzt
 - Klavier \$\$v 4-händig wird zu 100 ... \$\$m Klavier, 4-händig
 - Andere Kommentare aus \$v werden nicht im normierten Sucheinstieg ergänzt
 - „normale“ Ergänzungen werden im Sucheinstieg nicht erfasst („Horn, Musikinstrument“ in 382 wird zu „Horn“)
 - Nur wenig relevante Anwendungsfälle bei spezifischen Titeln

100 \$\$a Fabiańska-Jelińska, Ewa \$\$d 1989- \$\$t Tańce polskie
\$\$m Marimba (3)

100 \$\$a Fabiańska-Jelińska, Ewa \$\$d 1989- \$\$t Tańce polskie
\$\$m Trompete (2) \$\$m Horn \$\$m Posaune \$\$m Tuba

Elemente auf Werkebene

- Besetzung: Beispiel

| | | |
|-----|---|---|
| 100 | 1 | \$\$a Fabiańska-Jelińska, Ewa \$\$d 1989- \$\$t Tańce polskie \$\$m Marimba (3) |
| 377 | 7 | \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4186188-7 \$\$a Trio \$\$2 gnd |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4059028-8 \$\$a Tanz \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4168894-6 \$\$a Marimba \$\$n 3 \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$s 3 \$\$2 gnd |
| 400 | 1 | \$\$a Fabiańska-Jelińska, Ewa \$\$d 1989- \$\$t Polish dances \$\$m Marimba (3) |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)1181817188 \$\$a Fabiańska-Jelińska, Ewa \$\$d 1989- \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 670 | | \$\$b Stand: 29.04.2022 \$\$u https://jelinska.com/en/works/chamber/ |

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung eines Musikwerks in RDA
 - Das Element besteht aus drei Unterelementen:
 - Laufende Nummer
 - gehört zu einer Gruppe von Werken einer Person, die durchgezählt worden sind; die Gruppierung kann durch den Titel oder von Titel/Besetzung her bestimmt sein: z. B. „Naxos quartets no. 1-10“ oder „Klaviersonate Nr. 1, Nr. 2 ...“
 - Erfasst werden immer arabische Zahlen, einleitend wird das deutsche „Nr.“ verwendet, auch wenn „no.“ usw. gemäß Informationsquelle verwendet wird
 - Wird eine Zählung ohne einleitenden Begriff verwendet, wird auch das deutsche „Nr.“ ergänzt; d. h. es sollte hier überwiegend nur „Nr. 1“, „Nr. 2“, „Nr. 3“ usw. erfasst werden
 - Bei anderen möglichen Zählwörtern werden diese an die Sprache des bevorzugten Titels angepasst (Beispiel: libro 1 oder Buch 1)

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung eines Musikwerks in RDA
 - Opus-Nummer
 - Numerische Bezeichnung für ein Musikwerk von einer (Gesamt-)Liste; sortiert die Werke chronologisch
 - Eine Opus-Nummer bleibt auch dann eine Opus-Nummer, wenn sie zur Ordnung in einem Werkverzeichnis dient
 - Opus-Nummern werden immer mit einem einleitenden „op.“ erfasst, die Zahlen immer arabisch; Bsp.: „op. 34“
 - „op.“ wird auch verwendet, wenn „œuvre“ oder „Werk“ in der Informationsquelle verwendet wird
 - Bei Teilen von Opus-Nummern wird immer „Nr.“ für den Teil verwendet; Bsp.: „op. 34, Nr. 1“
 - Eine Opus-Nummer muss nicht immer ein eigenes Werk meinen; Zählungen wie „op. 34a“ usw. meinen eher eine spätere Fassung eines Werks

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung eines Musikwerks in RDA
 - Werkverzeichnisnummer
 - Es werden nur arabische Ziffern verwendet, Elemente werden nur mit Spatium voneinander getrennt
 - Der einleitende Begriff ergibt sich aus der AH-014, für weitere Werkverzeichnisse soll eine übliche Bezeichnung verwendet werden

| Komponist | Werkverzeichnis | Code | Quellenangabe |
|--|---|--------------|------------------------|
| Strauss, Josef, 1827-1870 | Dörner, Wolfgang: Josef Strauss : chronologisch-thematisches Werkverzeichnis. - Wien, Köln : Böhlau Verlag, 2021 ISBN 978-3-205-21161-7 (Print), ISBN 978-3-205-21404-5 (PDF) <i>Online-Version:</i> Link | op./WoO/Anh. | JosefStraussWV |
| Strauss, Richard, 1864-1949 | Trenner, Franz: Richard Strauss: Werkverzeichnis : (TrV). - 2., überarbeitete Auflage. - Wien : Verlag Richard Strauss, 1999 | TrV | TrV |
| Stravinsky, Igor, 1882-1971 | K catalog : annotated catalog of works and work editions of Igor Strawinsky till 1971. - Trier : Procateo Internet-WV: Link | K | StravinskyWV online |
| Süßmayr, Franz Xaver, 1766-1803 | Duda, Erich: Das musikalische Werk Franz Xaver Süßmayrs | SmWV | SmWV |

- auch in Werkverzeichnissen muss der Kontext beachtet werden; nicht jeder Eintrag in einem WV meint ein eigenes Werk!

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung eines Musikwerks in RDA
 - Werkverzeichnisnummern, Beispiele
 - KV 459
 - KV 620 3 (für die mit „3“ gezählte Arie aus der Zauberflöte)
 - Hob 17 10 (im WV als: Gruppe XVII Nr. 10*)
 - TWV 55 C 6 (im WV als: 55: C 6)

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung in Alma (Feld 382)
- Für jede Zählungs-Art gibt es ein eigenes Subfeld:
laufende Nummern kommen in Subfeld \$a, Opus-
Nummern in \$b und Werkverzeichnisnummern in \$c
- Für jede weitere Nummer wird das Feld 382
wiederholt

- Beispiele:
 - 383 \$\$a Nr. 1
 - 383 \$\$a Libro 3
 - 383 \$\$b op. 10
 - 383 \$\$b op. 5, Nr. 12
 - 383 \$\$c TrV 166
 - 383 \$\$c WoO 10

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung im normierten Sucheinstieg
 - Wird in \$n erfasst
 - Für Werkverzeichnisse aus AH-014 gilt, dass nur diese Nummern im normierten Sucheinstieg verwendet werden
 - Für alle anderen Zählungen gilt: numerische und Opus-Nummern können auch kombiniert werden (Subfeld wird wiederholt) – und sollten auch kombiniert werden, wenn das bei einer bestimmten Person schon regelmäßig so gemacht wird

Elemente auf Werkebene

- Numerische Bezeichnung: Beispiel

| | | |
|-----|---|--|
| 100 | 1 | \$\$a Bartók, Béla \$\$d 1881-1945 \$\$t Allegro barbaro |
| 377 | 7 | \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4030993-9 \$\$a Klaviermusik \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$s 1 \$\$2 gnd |
| 383 | | \$\$c Sz 49 |
| 383 | | \$\$c BB 63 |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)118506900 \$\$a Bartók, Béla \$\$d 1881-1945 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 548 | | \$\$a 1911 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit |
| 670 | | \$\$a BartokWV |

Neben der Werkverzeichnisnummer gemäß der AH-014 (Szöllösy) kann auch die Zählung aus dem WV von Somfai angegeben werden

Elemente auf Werkebene

- Tonart in RDA
 - Definition: „Ein Satz an Tonhöhenbeziehungen, der das tonale Zentrum oder das hauptsächlich tonale Zentrum eines Musikwerks begründet.“
 - Dur- und Molltonarten werden in der Duden-Schreibweise erfasst, also „D-Dur“, „A-Dur“ oder „b-Moll“
 - Wenn kein Modus angegeben ist, wird nur die Tonhöhe erfasst, z. B.: F, B, h
 - DACH-AWR, die aus RAK-Musik übernommen wurde: Die Kirchentonarten werden in verbaler Form mit vorangestelltem Tonbuchstaben (Finalton) erfasst (z. B. a-Äolisch, c-Dorisch, G-Mixolydisch). Kann die Kirchentonart in dieser Form nicht ermittelt werden, so wird sie in der Form, die im Nachschlagewerk oder in der Manifestation selbst angegeben ist, erfasst (z. B. 1. Ton).
 - **Tonarten nicht selbst ermitteln!**

Elemente auf Werkebene

- Tonarten in Alma (Feld 384)
- Feld 384 ist dazu da, um eine Tonart zu erfassen, auf das gesamte Werk zutrifft
- Besteht z. B. ein Werk aus drei Sonaten mit unterschiedlichen Tonarten, kann das nicht in Feld 384 erfasst werden
- Wenn das unbedingt im übergeordneten Datensatz erfasst werden soll, dann kann eine Anmerkung (Feld 678 \$\$b) gemacht werden

- Beispiel: 384 \$\$a C-Dur

Elemente auf Werkebene

- Tonart im normierten Sucheinstieg
 - Wird in \$r erfasst
 - Nur wenig relevante Anwendungsfälle bei spezifischen Titeln; Tonart wird bei nicht spezifischen Titeln immer im Sucheinstieg erfasst, falls zutreffend
 - Beispiel:
100 \$\$a Ohnewald, Joseph \$\$d 1781-1856 \$\$t Messen \$\$r D-Dur

Elemente auf Werkebene

- Tonart: Beispiel (nicht spezifischer Titel)

100 1 \$\$a Dukas, Paul \$\$d 1865-1935 \$\$t Sinfonien \$\$r C-Dur

377 7 \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b

380 \$\$0 (DE-588)4055087-4 \$\$a Sinfonie \$\$2 gnd

382 \$\$0 (DE-588)4172708-3 \$\$a Orchester \$\$2 gnd

384 0 \$\$a C-Dur

400 1 \$\$a Dukas, Paul \$\$d 1865-1935 \$\$t Sinfonien C-Dur \$\$9 v:R:Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003

400 1 \$\$a Dukas, Paul \$\$d 1865-1935 \$\$t Symphonien \$\$r C-Dur

500 1 \$\$0 (DE-588)119174049 \$\$a Dukas, Paul \$\$d 1865-1935 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1

548 \$\$a 1896 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit

670 \$\$a MGG online

Elemente auf Werkebene

- Identifikator für ein Werk
 - Definition: „Eine Zeichenfolge, die eindeutig mit einem Werk oder mit einem Surrogat für ein Werk in Verbindung steht.“
 - Beispiele:
 - 024 \$\$a 300156235 \$\$0 <http://d-nb.info/gnd/300156235> \$\$2 gnd (die GND-ID steht natürlich auch in Feld 035)
 - 024 \$\$a Q304423 \$\$2 wikidata
 - Dient zur Unterscheidung von Werken, ist aber nicht für den normierten Sucheinstieg vorgesehen
- Geschichte eines Werks
 - Wird in der GND im Feld 678 erfasst.
 - Beispiel:
 - 678 \$\$b Es gibt auch eine Fassung für Violine und Klavier vom Komponisten

Elemente auf Werkebene

- GND-Spezifisches
 - Ist in unseren Vorlagen bereits vor-belegt
 - Entitätentyp und Entitätencode
 - 075 \$\$b u \$\$2 gndgen
 - 075 \$\$b wim \$\$2 gndspec (RAK: wif, Expressionen: wie)
 - Teilbestandskennzeichen
 - 079 \$\$a g \$\$q m \$\$q f \$\$q s (Musik, FE, SE)
 - Regelwerk RDA
 - 040 ... \$\$e rda (beim Umarbeiten auf RDA ergänzen)
 - GND-Systematik (in SE verpflichtend)
 - 065 \$\$a 14.4p \$\$2 sswd (Personen zu Musik für Musikwerke, die von Personen geschaffen sind)

Elemente auf Werkebene

- GND-/OVB-Spezifisches
 - Quellenangabe im Feld 670
 - In RDA als Element „Konsultierte Quelle“ RDA 5.8
 - Quellenangabe wird im OBV immer gemacht
 - Nach EH-M-01: für SE obligatorisch, für FE wird sie empfohlen; das stimmt u. U. nicht mit dem Standardelementset Normdaten überein

 - Abkürzungen der Werkverzeichnisse nach AH-014; sonstige Quellen nach der Liste der fachlichen Nachschlagewerke
 - Wichtige Quellenangaben: „MGG online“, „NG online“, „Wikipedia“ (mit Datum und URL), „LCAuth“

Elemente auf Werkebene

| | | |
|-----|---|--|
| 100 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t <<Eine>> Alpensinfonie |
| 377 | 7 | \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4055087-4 \$\$a Sinfonie \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4172708-3 \$\$a Orchester \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$t 1 \$\$2 gnd |
| 383 | | \$\$c TrV 233 |
| 383 | | \$\$b op. 64 |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t <<Eine>> Alpensymphonie |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t <<An>> Alpine symphony |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t Alpine symphony |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t <<Une>> symphonie alpestre |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t Symphonie des Alpes |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t Sinfonia delle Alpi |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t Sinfonien \$\$n op. 64 |
| 400 | 1 | \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$t Sinfonien \$\$n TrV 233 |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)11861911X \$\$a Strauss, Richard \$\$d 1864-1949 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 548 | | \$\$a 1915 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit |
| 670 | | \$\$a TrV |

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Hier handelt es sich um Musikwerke, deren bevorzugter Titel nach den Weglassungen (Besetzung, Zählung, Zahlen, Tonart, Jahr werden nicht als Teil des bevorzugten Titels erfasst) nur aus den Namen von einer oder mehreren Kompositionsarten bestehen
- Das Regelwerk geht von solchen idealisierten Szenarien aus:
 - ~~Klaviersonate Nr. 3 D-Dur~~
 - ~~Violin concerto (2013)~~
 - ~~Two pieces for soprano, flute/piccolo/bass flute and piano~~
 - ~~Missa op. 17 (1853)~~
 - ~~Sonata and partita for piano no. 1~~

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- In der Praxis, wenn man primär Nachschlagewerke verwendet, kommen solche Titel nicht immer vor
- Beispiel Boulez, erste Klaviersonate:
Kein Werkverzeichnis auf AH-014, daher MGG online

III. Klaviermusik und andere Soloformen

1. Für 1 Klavier

Douze Notations (1945; 12.2.1945 Paris), Wien 1985

Première Sonate (1946; 1946 Paris; rev. 1949), Paris 1951, Wien 1983 (= Ausgabe Paris 1951)

Deuxième Sonate (1946–1948; 29.4.1950 Paris), Paris 1950

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- An dieser Stelle „Sonate“ als bevorzugter Titel
- Besteht der bevorzugte Titel nur aus einer Kompositionsart, wird der Titel im Plural erfasst; gibt es ein verwandtes Wort in der deutschen Sprache, wird dieses verwendet
- Aus Sonate wird daher „Sonaten“
- Was als Kompositionsart gilt, ist der Liste der maßgeblichen Begriffe für die Kompositionsart ([AH-002](#)) zu entnehmen.

Tabelle der maßgeblichen Begriffe für die Kompositionsart

| | Bevorzugter Titel des Werks (Pluralform) | Form des Werks | Verwendungshinweise und Erläuterungen |
|------------|---|-----------------------|--|
| Adagiettos | Adagiettos | Adagietto | |
| Adagios | Adagios | Adagio | |
| Agnus Dei | Agnus Dei | Agnus-Dei-Vertonung | Implizierte Besetzung: vokal - Singularbegriff, da aus Textanfang hervorgegangen |

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Für die Beispiele oben wird als bevorzugter Titel erfasst:

~~Klaviersonate Nr. 3 D-Dur~~

-> Sonaten

~~Violin concerto (2013)~~

-> Konzerte

~~Two pieces for soprano, flute/piccolo/bass flute and piano~~

-> Pieces

~~Missa op. 17 (1853)~~

-> Messen

~~Sonata and partita for piano no. 1~~

-> Sonata and partita

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Bei normierten Sucheinstiegen von Werken mit nicht spezifischen Titeln ist immer Besetzung, numerische Kennzeichnung und Tonart zu ergänzen

~~Klaviersonate Nr. 3 D-Dur~~

-> [...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n Nr. 3 \$\$r D-Dur

~~Violin concerto (2013)~~

-> [...] \$\$t Konzerte \$\$m Violine \$\$m Orchester [\$\$f 2013]

(Jahreszahl zur Unterscheidung nur dann notwendig, wenn es mind. 2 Violinkonzerte gibt)

~~Two pieces for soprano, flute/piccolo/bass flute and piano~~

-> [...] \$\$t Pieces \$\$m Sopran \$\$m Querflöte \$\$m Klavier

~~Missa op. 17 (1853)~~

-> [...] \$\$t Messen \$\$n op. 17

~~Sonata and partita for piano no. 1~~

-> Sonata and partita \$\$m Klavier \$\$n Nr. 1

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Es gibt mehrere Sonderregeln für die Besetzung im normierten Sucheinstieg
- Da die Besetzung als ein Element gilt, müsste ja konsequenterweise die Besetzung im normierten Sucheinstieg der Besetzung als Element gleichen
- RDA bietet hierfür einige Richtlinien (RDA 6.28.1.9.1) an, um die Angabe der Besetzung im normierten Sucheinstieg so zu gestalten, dass dadurch eine gute Sortierung im Index ermöglicht wird

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Die Grundregel bei RDA 6.28.1.9.1 "Fügen Sie die Besetzung (siehe 6.15), sofern zutreffend, [...] hinzu [...]." ist z. B. für folgendes Szenario gedacht und macht dort Sinn:

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Gitarre \$\$n Nr. 1

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Gitarre \$\$n Nr. 2

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n op. 17

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n op. 45

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Violine \$\$m Klavier \$\$n Nr. 1

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Violine \$\$m Klavier \$\$n Nr. 2

- Damit sind die Sucheinstiege im Index gut sortiert.
(Für die fingierten Beispiele hier wird auf die Tonart verzichtet, da diese ja nichts mehr zur Sortierung beiträgt.)

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Die Besetzung wird nicht angegeben, wenn sie durch den Titel impliziert ist
- Also statt:
 - [...] \$\$t Sinfonien \$\$m Orchester \$\$n Nr. 1
 - [...] \$\$t Sinfonien \$\$m Orchester \$\$n Nr. 2
 - [...] \$\$t Sinfonien \$\$m Orchester \$\$n Nr. 3
 - wird erfasst:
 - [...] \$\$t Sinfonien \$\$n Nr. 1
 - [...] \$\$t Sinfonien \$\$n Nr. 2
 - [...] \$\$t Sinfonien \$\$n Nr. 3
- Welcher Titel welche Besetzung impliziert ist aus der AH-002 zu entnehmen. Bei einer Sinfonie für Klavier ist Klavier im Sucheinstieg anzugeben.

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Werk besteht aus mehreren Kompositionen in unterschiedlicher Besetzung oder ist eines aus einer gezählten Reihe von Werken mit demselben Titel aber in unterschiedlicher Besetzung

Eine solche Sortierung irritiert vielleicht:

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Gitarre \$\$n Nr. 3

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n Nr. 1

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Querflöte \$\$m Klavier \$\$n Nr. 2

... und daher kann durch diese Ausnahme erfasst werden:

[...] \$\$t Sonaten \$\$n Nr. 1

[...] \$\$t Sonaten \$\$n Nr. 2

[...] \$\$t Sonaten \$\$n Nr. 3

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Besetzung ist umfangreich und sonstige Elemente sind nützlicher, um das Werk zu identifizieren

100 \$a Onslow, Georges \$d 1784-1853 \$t Nonette \$n op. 77

- Auch das ist so zu verstehen, dass man nicht 9 Instrumente braucht, um einen eindeutigen Sucheinstieg zu erzeugen. „op. 77“ sollte hier ausreichen.

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Bezeichnung der Tonart, in der ein Instrument gestimmt ist, oder Termini, die eine Stimmelage angeben, werden nicht im Sucheinstieg erfasst

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Altblockflöte \$\$m Klavier \$\$n op. 33

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n Nr. 1

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n Nr. 2

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Sopranblockflöte \$\$m Klavier \$\$n op. 17

Hier ist durch die Ausnahme folgende Sortierung möglich:

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Blockflöte \$\$m Klavier \$\$n op. 17

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Blockflöte \$\$m Klavier \$\$n op. 33

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n Nr. 1

[...] \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n Nr. 2

Musikwerke mit nicht spezifischen Titeln

- Sonstige Richtlinien:
 - „das Instrument wurde vom Komponisten nicht angegeben“
 - alternative oder wechselnde Instrumente und Singstimmen sowie Ad-libitum-Besetzungen werden nicht angegeben
 - Anzahl (1) wird nicht erfasst
 - Gesamtzahl der Stimmen/Ausführenden bzw. Ensembles wird nicht erfasst

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Mit „Musikwerken mit Bezug zu anderen Werken“ kann man die Richtlinien von RDA 6.28.1.2-8 verstehen. Hier werden beim normierten Sucheinstieg allgemeine Probleme zum Thema Musikwerk behandelt.
- Der Punkt „Adaptionen“ wird getrennt behandelt.

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Textierte Musikwerke (RDA 6.28.1.2)
- Gelten als gemeinschaftliche Werke; hier muss nicht recherchiert werden, ob tatsächlich gemeinsam gearbeitet oder ein bereits vorhandener Text verwendet wurde
- Anders als bei der Grundregel wird immer der Komponist als Person im normierten Sucheinstieg ergänzt
- Werden die Textverfasser im Feld 500 verlinkt, dann werden dafür die Beziehungskennzeichnungen **\$\$4 libr** (Librettist), **\$\$4 dich** (für Textdichter von populären Liedern) sowie **\$\$4 auta** (für sonstige Textdichter, z. B. bei Vertonungen von Gedichten)

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Textierte Musikwerke (Beispiel)

| | | |
|-----|---|--|
| 100 | 1 | \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t <<Die>> Zauberflöte |
| 377 | 7 | \$\$a ger \$\$2 iso639-2b |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4043582-9 \$\$a Oper \$\$2 gnd |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4181515-4 \$\$a Singspiel \$\$2 gnd |
| 383 | | \$\$c KV 620 |
| 400 | 1 | \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t <<Il>> flauto magico |
| 400 | 1 | \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t <<The>> magic flute |
| 400 | 1 | \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t <<La>> flûte enchantée |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)4275395-8 \$\$a Schikaneder, Emanuel \$\$d 1751-1812 \$\$t <<Die>> Zauberflöte \$\$4 rela \$\$i Relation allgemein \$\$9 v:Libretto |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)7599114-7 \$\$a Schubert, Kai \$\$d ca. 20./21. Jh. \$\$t <<Die>> Entdeckung der Zauberflöte \$\$4 rela \$\$i Relation allgemein |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)4544695-7 \$\$a Goethe, Johann Wolfgang <<von>> \$\$d 1749-1832 \$\$t <<Der>> Zauberflöte zweiter Teil \$\$4 nach \$\$i Nachfolger \$\$9 v:Gefolgt von |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)118584596 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)11860757X \$\$a Schikaneder, Emanuel \$\$d 1751-1812 \$\$4 libr \$\$i Librettist |
| 548 | | \$\$a 1791 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit |
| 667 | | \$\$a Werktitel als Wissensraum \$\$5 DE-32 |
| 667 | | \$\$a DFG-Verlagsprojekt \$\$5 DE-14 |
| 670 | | \$\$a KV |
| 670 | | \$\$a M |
| 678 | | \$\$b Oper in 2 Akten |
| 678 | | \$\$b UA am 30.09.1791 |

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Pasticcios (RDA 6.28.1.2)
- Diese Regeln bieten eigentlich nur eine Hilfestellung an, wie mit Pasticcios umzugehen ist
- Ist das Pasticcio eine neue Komposition von mehreren Personen, dann gilt es als eigenes gemeinschaftliches Werk; eine Person kommt in den normierten Sucheinstieg
- Werden im Pasticcio bereits vorhandene Werke verwendet, dann handelt es sich um eine Zusammenstellung (wird also wie eine Aufsatzsammlung behandelt)

Beispiel: 130 \$\$a Johannes-Passion \$\$f 1780

Pasticcio aus Kompositionen von C.P.E. Bach, G.A. Benda, J.G. Graun, G.A. Homilius und G.P. Telemann

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Musik für choreografierte Bewegung (RDA 6.28.1.4) und Musik für Bühne, Film etc. (RDA 6.28.1.8)
- Sind eigene Werke, wenn sie als solche erscheinen
- Beziehung zur Choreografie, zum Film etc. kann erfasst werden
- Titel des Musikwerks entspricht meistens dem Titel des in Beziehung stehenden Werks

- Beispiele:
 - \$\$a Beethoven, Ludwig <<van>> \$\$d 1770-1827 \$\$t Musik zum Trauerspiel "Egmont" von Johann Wolfgang von Goethe
 - \$\$a Goldsmith, Jerry \$\$d 1929-2004 \$\$t Planet of the apes
 - \$\$a Raine, Lena \$\$d 1984- \$\$t Celeste

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Beispiel: Film (vorher – nachher)

100 1 \$\$a Herrmann, Bernard \$\$d 1911-1975 \$\$t Vertigo

400 1 \$\$a Herrmann, Bernard \$\$d 1911-1975 \$\$t Vertigo \$\$g Film \$\$f 1958 \$\$p
Filmmusik

500 1 \$\$0 (DE-588)118877534 \$\$a Herrmann, Bernard \$\$d 1911-1975 \$\$4
kom1 \$\$i Komponist1

530 0 \$\$0 (DE-588)4535992-1 \$\$a Vertigo \$\$g Film \$\$f 1958 \$\$4 werk \$\$i Werk

670 \$\$a Vorlage

678 \$\$b Musik zu dem Film von 1958

100 1 \$\$a Herrmann, Bernard \$\$d 1911-1975 \$\$t Vertigo

400 1 \$\$a Herrmann, Bernard \$\$d 1911-1975 \$\$t Vertigo \$\$g Filmmusik \$\$f
1958

500 1 \$\$0 (DE-588)118877534 \$\$a Herrmann, Bernard \$\$d 1911-1975 \$\$4
kom1 \$\$i Komponist1

530 0 \$\$0 (DE-588)4535992-1 \$\$a Vertigo \$\$g Film \$\$f 1958 \$\$4 rela \$\$i
Relation allgemein \$\$9 v:Filmmusik für

670 \$\$a MGG online

678 \$\$b Musik zu dem Film von 1958

Musikwerke mit Bezug zu anderen Werken

- Kadenzen sind eigene Werke und bekommen einen Sucheinstieg mit dem Komponisten der Kadenz (RDA 6.28.1.7)
- Beispiel:
\$\$a Hennig, Maximilian \$\$d 1891-1989 \$\$t Kadenz zum Violinkonzert op. 77 von Johannes Brahms
- Opern mit neuem Text und Titel sind eigene Werke bekommen einen Sucheinstieg mit dem alten und neuen Titel (RDA 6.28.1.6)
- Beispiel:
100 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$a Così fan tutte (Die Dame Kobold)

Zusammenstellungen von Musikwerken

- Es gibt 3 Arten:
 - Zusammenstellungen von Werken einer Person mit Formaltitel -> **musikalische Sonderregeln RDA 6.14.2.8**
 - Zusammenstellungen von Werken einer Person, die im Allgemeinen durch einen Titel identifiziert werden (meint Alben aus dem Bereich Pop/Rock/Jazz) -> **keine Sonderregeln**
 - Zusammenstellungen von Werken mehrerer Personen -> **keine Sonderregeln**
 - „Keine Sonderregeln“ meint: keine musikalischen Sonderregeln für den Titel; Zur Musik gehörige Elemente wie Besetzung können erfasst werden, falls sinnvoll/zutreffend. Besetzung meint aber auch hier Original-Besetzung und nicht die Besetzung der konkreten Zusammenstellung.

Zusammenstellungen von Musikwerken

- Zusammenstellungen einer Person, die unter ihrem Titel bekannt sind, setzen voraus, dass alle Lieder von einer Person komponiert worden sind. Das kommt im Pop-Bereich vor, ist aber nicht der Standardfall.

100 \$a Dylan, Bob \$d 1941- \$t Highway 61 revisited

- Bei gleichlautenden Songs muss der Sucheinstieg unterschieden werden; hier ist derzeit ausgemacht, dass das nur beim Song gemacht werden soll

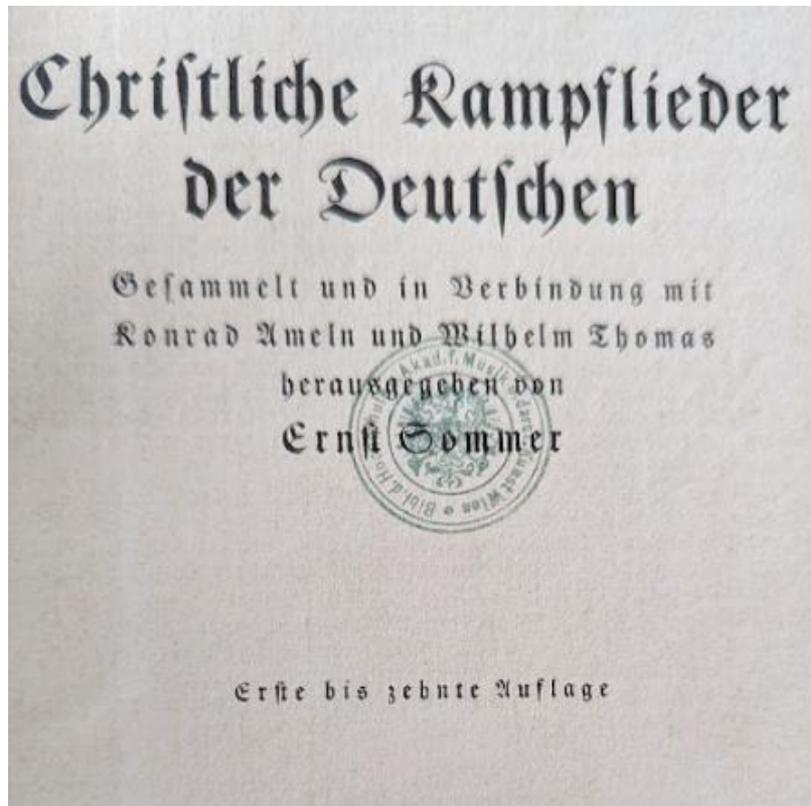
100 \$a Dylan, Bob \$d 1941- \$t Highway 61 revisited \$g
Song

Zusammenstellungen von Musikwerken

- Zusammenstellung von Werken mehrerer Personen,
Beispiel:

130 §§a Christliche Kampflieder der Deutschen

Solche Zusammenstellungen in der GND zu erfassen ist nicht unbedingt sinnvoll.
Insbesondere, wenn nicht einmal weitere Elemente zur Unterscheidung notwendig sind.



Zusammenstellungen von Musikwerken

- Zusammenstellungen von Musikwerken einer Person mit Formaltitel:
 - Vollständige Werke erhalten den Formaltitel „Werke“
 - Beispiel:
 - 100 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t Werke
 - Vollständige Werke für eine bestimmte Besetzung erhalten den Formaltitel „Musik für ...“ mit Besetzung gemäß AH-001; Ausnahmen: Kammer-, Instrumental-, Vokalmusik; Grammatik ist zu beachten („Musik für gemischten Chor nicht „... für Gemischter Chor“)
 - Beispiele:
 - 100 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t Musik für Orgel
 - 100 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t Musik für Violine, Orchester
 - 100 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t Kammermusik

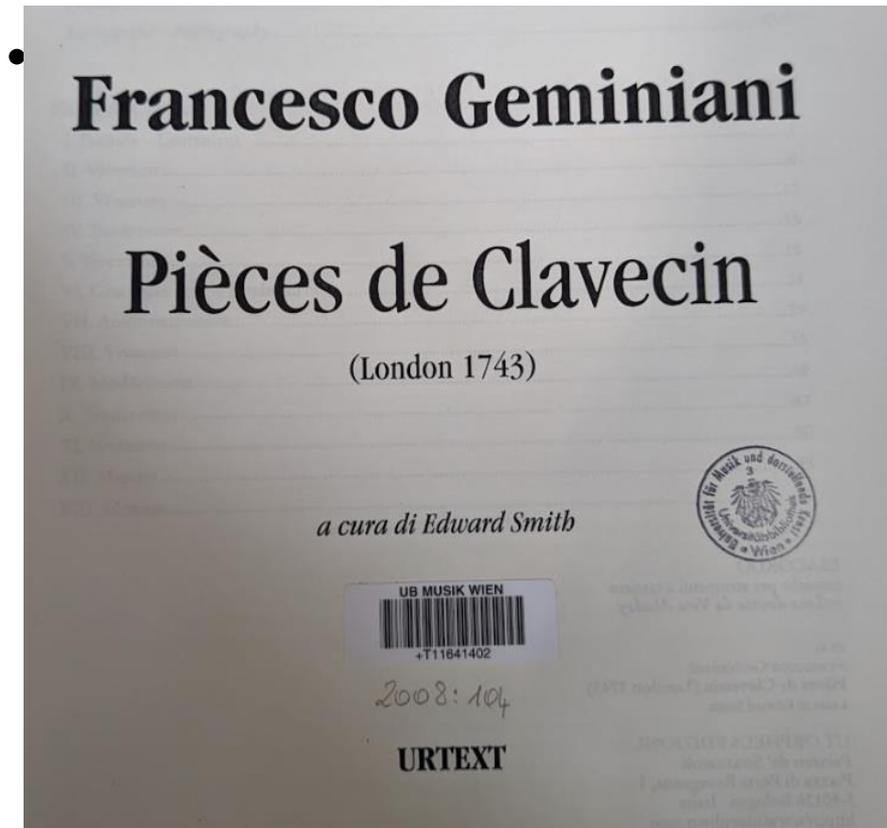
Zusammenstellungen von Musikwerken

- Zusammenstellungen von Musikwerken einer Person mit Formaltitel:
 - Vollständige Werke einer bestimmten Kompositionsart nach AH-002, kann mit Besetzung kombiniert werden
 - Beispiele:
 - 100 \$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$d 1756-1791 \$t Konzerte
 - 100 \$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$d 1756-1791 \$t Konzerte \$m Horn \$m Orchester
 - Alle diese Formaltitel können in den Titeldaten noch mit \$k Auswahl kombiniert werden. Über \$k Auswahl hinaus werden Zusammenstellungen mit Formaltitel nicht weiter unterschieden
 - **Achtung!** Bei Zusammenstellungen, die unter ihrem Titel bekannt sind, ist kein Erfassen von \$k Auswahl zulässig
 - Vollständig meint: die Ausgabe präsentiert sich als vollständig

Zusammenstellungen von Musikwerken

- Was ist im Bereich der Formaltiteln verpflichtend zu erfassen?
- Derzeit: Formaltitel ist verpflichtend, die einzelnen enthaltenen Werke können zusätzlich erfasst werden
- Zukünftig: wenn alle enthaltenen Werke erfasst werden, muss der Formaltitel nicht mehr zusätzlich erfasst werden

Zusammenstellungen von Musikwerken



- **Beispiel Zusammenstellung:**

Falsch:100 \$\$a Geminiani, Francesco \$\$d 1687-1762 \$\$t Pièces \$\$m Cembalo \$\$f 1743

Lösung nur in Titeldaten möglich:

240 \$\$a Kammermusik \$\$0 (DE-588)1268138681 \$\$k Auswahl \$\$o arrangiert

Teile von Musikwerken

- Wichtiges Thema für Musik, weil Teile aus größeren Werken (z. B. Lieder) oft einzeln erscheinen
- RDA bietet hier mehrere, nicht immer leicht verständliche Richtlinien
- Normierte Sucheinstiege für Teile werden durch den Sucheinstieg des größeren Werks plus dem Titel für den Teil gebildet
- Keine RDA-Richtlinien für das Erfassen von mehreren Teilen in einem Sucheinstieg (in der Art von: Nr. 1-5)
- Keine DACH-AWRs, die die Grundregeln abändern (Werke allgemein: keine einleitenden Begriffe)
- Titel von Teilen werden immer in **\$\$p** erfasst

Teile von Musikwerken

- Teil wird nur durch eine Nummer identifiziert: dann ist diese Nummer mit einleitendem Begriff der Titel des Teils
- Die einleitenden Begriffe folgen immer der Sprache des Titels des größeren Werks, Nummer wird abgekürzt; Begriffe stehen immer vor der Zahl
- Beispiel:
 - 100 \$a Brahms, Johannes \$d 1833-1897 \$t Ungarische Tänze \$p Nr. 5
 - Achtung!**
 - ~~100 \$a Brahms, Johannes \$d 1833-1897 \$t Ungarische Tänze \$n Nr. 5~~
 - ... würde bedeuten, dass Brahms mehrere Werke in einer Serie geschrieben hat

Teile von Musikwerken

- Teil wird durch eine verbale Bezeichnung identifiziert: dann ist dieser Titel der Titel
- Beispiele:
 - 100 \$\$a Larson, Jonathan \$\$d 1960-1996 \$\$t Rent \$\$p Seasons of love
 - 100 \$\$a Verdi, Giuseppe \$\$d 1813-1901 \$\$t Aida \$\$p Celeste Aida
- Jeder Teil wird durch eine verbale Bezeichnung und eine Zählung identifiziert: Titel allein ist Titel
- Beispiel:
 - 100 \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t <<Die>> Zauberflöte \$\$p Der Vogelfänger bin ich jaUnterscheidung im Einzelfall problematisch, wird durch das Zusammenspiel der beiden Regeln abgeschwächt

Teile von Musikwerken

- Jeder Teil wird durch eine Nummer identifiziert und alle Teile werden durch denselben Titel oder dieselbe sonstige verbale Bezeichnung identifiziert: dann wird nur die Zählung erfasst

100 \$\$a Vivaldi, Antonio \$\$d 1678-1741 \$\$t <<L'>> estro armonico \$\$p N. 6

-> Titel wird nicht erfasst, weil alle Teile nur Concerto/Konzert heißen

100 \$\$a Beethoven, Ludwig <<van>> \$\$d 1770-1827 \$\$t Sonaten \$\$m Klavier \$\$n op. 10 \$\$p Nr. 1

(diese Richtlinie kann auch zur Erklärung herangezogen werden, warum man "Sonate" hier nicht wiederholen muss; vgl. Bild nächste Folie)

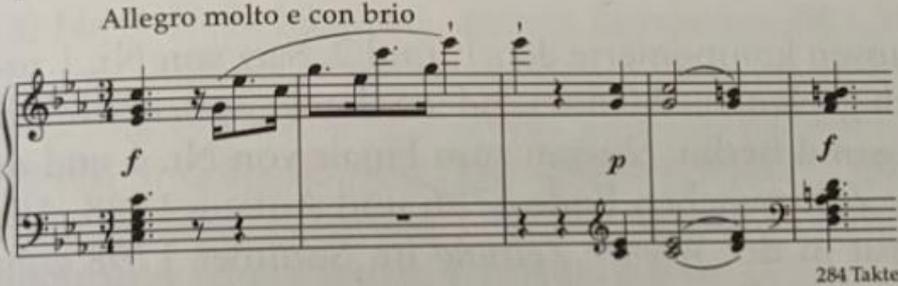
Teile von Musikwerken

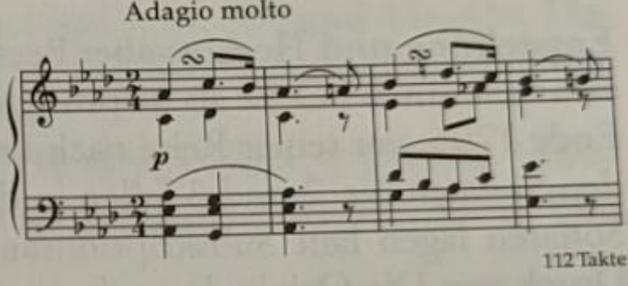
- Aus dem BeethovenWV:

Opus 10 Drei Sonaten (c-moll, F-dur, D-dur)
für Klavier

Widmung: Anna Margarete Gräfin von Browne-Camus
NGA VII/2 AGA 128–130 = Serie 16/5–7

Beiname: Nr. 1 Kleine Pathétique (Charakter und Tonart Op. 13)

Nr. 1
I. Allegro molto e con brio
 284 Takte

II. Adagio molto
 112 Takte

III. Finale
Prestissimo

Teile von Musikwerken

- Jeder Teil wird durch eine Nummer und einige Teile werden zusätzlich durch einen Titel oder eine sonstige verbale Bezeichnung identifiziert

100 \$\$a Schumann, Robert \$\$d 1810-1856 \$\$t Album für die Jugend \$\$p Nr. 30

100 \$\$a Schumann, Robert \$\$d 1810-1856 \$\$t Album für die Jugend \$\$p Nr. 2, Soldatenmarsch

Teile von Musikwerken

- Hierarchiestufen werden angegeben, falls sonst gleichlautende Titel von Teilen vorliegen werden
- Ist notwendig, falls z. B. ein Titel wie „Einleitung“ öfters vorkommt; ist auf keinen Fall bei nur einmal vorkommenden Titeln anzuwenden (z. B. bei Arien)

100 $\$a$ Wagner, Richard $\$d$ 1813-1883 $\$t$ Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg $\$p$ Akt 3 $\$p$ Einleitung

– Ohne diese Richtlinie müsste folgender Sucheinstieg gebildet werden:

100 $\$a$ Wagner, Richard $\$d$ 1813-1883 $\$t$ Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg $\$p$ Einleitung $\$g$ Akt 3

- Teile wie „Akt 3“ können natürlich auch als eigene Teile angesetzt werden

Teile von Musikwerken

- Liegen mehrere Teile eines Werks in einer Ressource vor, dann kann die Werkebene mit dem Sucheinstieg des ganzen Werks mit der Ergänzung \$k Auswahl erfasst in den Titeldate erfasst werden
- Zusätzlich können auch die einzelnen Teile erfasst werden
- Suiten, die von der Komponistin selbst gemacht worden sind und auch „Suite“ genannt werden, gelten als Sonderfall einer Auswahl

\$\$a Salamon-Čekovská, L'ubica \$\$d 1975- \$\$t Dorian Gray \$\$\$p Suite

Teile von Musikwerken

- Allgemein gilt:
 - Einzelne Werke enthalten Teile von Werken
 - Zusammenstellungen enthalten einzelne Werke
- Aber: es gibt auch größere Teile/Abteilungen von Zusammenstellungen (GND fraglich):
 - 245 \$\$a Best of Klassik \$\$b 20 Sonaten für Violine und Klavier
 - 245 \$\$a Best of Klassik \$\$b 20 Sonaten für Viola und Klavier
(jeweils identischer Inhalt -> Titeldaten: einzelne Aufnahmen)
 - > 130 Best of Klassik \$\$g Zusammenstellung \$\$f 2022
- Aber:**
 - 245 \$\$a Best of Klassik \$\$p 20 Sonaten für Violine und Klavier
 - 245 \$\$a Best of Klassik \$\$p 17 Sonaten für Viola und Klavier
(jeweils anderer Inhalt -> Titeldaten: Hierarchie)
 - > 130 Best of Klassik \$\$g Zusammenstellung \$\$f 2022 \$\$p 20
Sonaten für Violine und Klavier (für den Band)
- Vgl. MLA BP for 2.5.2!

Abgrenzungs-Regeln

- Wann ist ein Werk ein neues Werk?
- Richtlinien dazu bei den normierten Sucheinstiegen (RDA 6.27.1.5 und 6.28.1.5 zu finden)
- Allgemeine Regeln (RDA 6.27.1.5)
 - Es sind hier immer Bearbeitungen durch jede Person gemeint
 - Wenn das Werk nur als Expression eines zuvor existierenden Werks präsentiert wird, dann ist es kein neues Werk (Bsp.: „dritte Auflage“)
 - Art oder den Inhalt ist substantiell verändert -> neues Werk (Bsp.: Buch -> Film; Film -> Romanfassung; Kurzgeschichte -> Roman; Roman -> Fassung für Kinder)
 - Kann auch im Musikbereich zutreffen (Bsp.: Oper -> Filmversion der Oper; Popsong -> Musikvideo)

Abgrenzungs-Regeln

- Musik-Regeln (RDA 6.28.1.5)
 - Meint Adaptionen von Musikwerken zu Musikwerken
 - Wichtigste Richtlinie: im Zweifel liegt ein Arrangement und kein neues Werk vor!
 - Daraus folgt: Bearbeitungen für andere Besetzungen und sonstige Revisionen sind **keine** neuen Werke!
 - Daraus folgt: nicht jeder Eintrag in einem Werkverzeichnis ist ein eigenes Werk!
 - Daraus folgt: wenn ein überarbeitetes Lehrbuch mit mehreren neuen Kapiteln kein neues Werk ist, dann auch nicht eine Komposition, bei der ein Satz hinzugefügt oder ausgetauscht worden ist
 - Hingegen: wenn aus einem Klavierwerk eine Oper („Beispiel: Goyescas“) wird, dann liegt klarerweise ein neues Werk vor

Abgrenzungs-Regeln

- Adaptions-Fälle im Detail
 - Arrangements, die als frei übertragen, basierend auf usw. beschrieben sind, und andere Arrangements, die neues Material enthalten (Verantwortlichkeitsangabe beachten?)
 - Paraphrasen von verschiedenen Werken oder des allgemeinen Stils eines anderen Komponisten (Bsp.: Fritz Kreisler „Concerto im Stile von Vivaldi“)
 - Arrangements, in denen die Harmonik oder der musikalische Stil des Originals verändert wurde
 - Aufführungen von Musikwerken, die mit substantzieller gestalterischer Verantwortlichkeit für die Adaption, die Improvisation usw. auf Seiten des Ausführenden oder der Ausführenden verbunden sind
 - sonstige deutliche Veränderung eines anderen Musikwerks (Bsp.: Goyescas)

Abgrenzungs-Regeln

- Beispiel

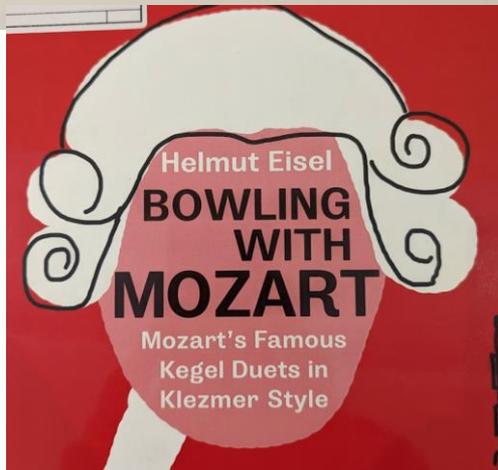
Wolfgang Amadeus Mozart

Bowling with Mozart

Mozart's Famous Kegel Duets in Klezmer Style
Mozarts berühmte Kegelduette in Klezmer-Bearbeitung
Les fameux Kegelduette de Mozart en style klezmer

for 2 Clarinets in B^b
für 2 Klarinetten in B
pour 2 clarinettes en Si^b

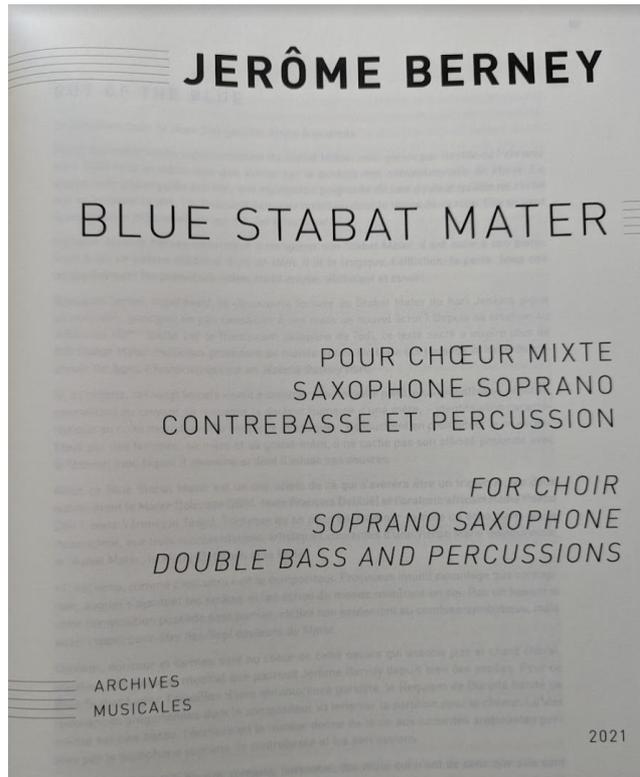
Arranged by Helmut Eisel
Text by Helmut Eisel and Kerstin Klaholz



- 100 1 \$\$a Eisel, Helmut \$\$d 1955- \$\$t Bowling with Mozart
- 377 7 \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b
- 380 \$\$0 (DE-588)4138632-2 \$\$a Duo \$\$2 gnd
- 382 \$\$0 (DE-588)4030938-1 \$\$a Klarinette \$\$n 2 \$\$2 gnd
- 382 \$\$s 2 \$\$2 gnd
- 500 1 \$\$0 (DE-588)30010796X \$\$a Mozart, Wolfgang Amadeus \$\$d 1756-1791 \$\$t Duos \$\$m Blasinstrument (2) \$\$n KV 487 \$\$4 vorl \$\$i Vorlage
- 500 1 \$\$0 (DE-588)135086205 \$\$a Eisel, Helmut \$\$d 1955- \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1
- 667 \$\$a Eisel hat die Harmonik der Werke geändert, so dass nach RDA 6.28.1.5 ein neues Werk entstanden ist \$\$5 DE-101

Weitere Beispiele

- Besetzung, Großschreibung



| | | |
|-----|---|---|
| 100 | 1 | \$\$a Berney, Jérôme \$\$d 1971- \$\$t Blue Stabat Mater |
| 377 | 7 | \$\$a lat \$\$2 iso639-2b |
| 380 | | \$\$0 (DE-101)1115218379 \$\$0 (DE-588)1115218379 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/1115218379 \$\$a Stabat-Mater-Vertonung \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-101)107726772X \$\$0 (DE-588)107726772X \$\$0 https://d-nb.info/gnd/107726772X \$\$a Gemischter Chor \$\$v 4-stimmig (SATB) \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-101)1000804089 \$\$0 (DE-588)7694554-6 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/7694554-6 \$\$a Sopransaxofon \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-101)040323005 \$\$0 (DE-588)4032300-6 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4032300-6 \$\$a Kontrabass \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-101)041372840 \$\$0 (DE-588)4137284-0 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4137284-0 \$\$a Schlagzeug \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$s 3 \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$t 1 \$\$2 gnd |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-101)1064496210 \$\$0 (DE-588)1064496210 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/1064496210 \$\$a Berney, Jérôme \$\$d 1971- \$\$4 kom1 \$\$4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#firstComposer \$\$w r \$\$i Komponist1 \$\$e Komponist1 |
| 548 | | \$\$a 2017 \$\$4 dats \$\$4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfProduction \$\$w r \$\$i Erstellungszeit |
| 670 | | \$\$a Homepage des Komponisten \$\$b Stand : 21.02.2022 \$\$u https://jeromeberney.com |

Weitere Beispiele

- Zusammenstellung mit Formaltitel und Auswahl



| | |
|-------|---|
| 100 0 | \$\$a Thorvaldur Gylfason \$\$d 1951- \$\$t Lieder |
| 380 | \$\$0 (DE-588)4035669-3 \$\$a Lied \$\$2 gnd |
| 380 | \$\$0 (DE-588)1130357813 \$\$a Zusammenstellung \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$0 (DE-588)4156941-6 \$\$a Singstimme \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$s 2 \$\$2 gnd |
| 500 0 | \$\$0 (DE-588)128446617 \$\$a Thorvaldur Gylfason \$\$d 1951- \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 670 | \$\$b Stand: 09.08.2022 \$\$u https://notendur.hi.is/gylfason/%C3%8Dtalska%20s%C3%B6ngvab%C3%B3kin%20italiano.html |

Weitere Beispiele

- Spätere Fassung vorhanden, Opus-Zahl

BUNK

Legende
für Orgel und Bläserquartett
for Organ and Brass Quartet

op. 55a

Urtext

Herausgegeben von / Edited by
Jan Boecker
Christof Schmidt

| | | |
|-----|---|--|
| 100 | 1 | \$\$a Bunk, Gerard \$\$d 1888-1958 \$\$t Legende \$\$n op. 55a |
| 377 | 7 | \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4649777-8 \$\$a Flügelhorn \$\$n 2 \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4160662-0 \$\$a Horn, Musikinstrument \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4046865-3 \$\$a Posaune \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$0 (DE-588)4043844-2 \$\$a Orgel \$\$2 gnd |
| 382 | | \$\$s 5 \$\$2 gnd |
| 383 | | \$\$b op. 55a |
| 400 | 1 | \$\$a Bunk, Gerard \$\$d 1888-1958 \$\$t Legende \$\$m Flügelhorn (2) \$\$m Horn \$\$m Posaune \$\$m Orgel |
| 400 | 1 | \$\$a Bunk, Gerard \$\$d 1888-1958 \$\$t Legende \$\$m Bläserquartett \$\$m Orgel |
| 400 | 1 | \$\$a Bunk, Gerard \$\$d 1888-1958 \$\$t Legend \$\$n op. 55a |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)118517414 \$\$a Bunk, Gerard \$\$d 1888-1958 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 548 | | \$\$a 1914 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit |
| 670 | | \$\$a LCAuth |
| 670 | | \$\$a Ausgabe bei Bärenreiter (BA 11259) |
| 678 | | \$\$b Es gibt eine Fassung für Orgel und Streichquartett/-orchester (op. 55b) |

Weitere Beispiele

- Quellen müssen geeignet sein, um etwas über die Original-Besetzung auszusagen (vorher-nachher)

| | |
|-------|---|
| 100 1 | \$\$a Chwatal, Franz Xaver \$\$d 1808-1879 \$\$t Introduction et Variations sur l'Air fav. „Was soll ich in der Fremde tun“ |
| 380 | \$\$0 (DE-101)041621913 \$\$0 (DE-588)4162191-8 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4162191-8 \$\$a Introduction \$\$2 gnd |
| 380 | \$\$0 (DE-101)041874145 \$\$0 (DE-588)4187414-6 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4187414-6 \$\$a Variation \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$0 (DE-101)040309827 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4030982-4 \$\$a Klavier \$\$v 4-händig \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$s 1 \$\$2 gnd |
| 383 | \$\$b op. 29 |
| 384 0 | \$\$a D-Dur |
| 400 1 | \$\$a Chwatal, Franz Xaver \$\$d 1808-1879 \$\$t Variationen \$\$m Klavier \$\$n op. 29 |
| 400 1 | \$\$a Chwatal, Franz Xaver \$\$d 1808-1879 \$\$t Was soll ich in der Fremde tun \$\$0 (DE-101)128931833 \$\$0 (DE-588)128931833 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/128931833 \$\$a Chwatal, Franz Xaver \$\$d 1808-1879 \$\$4 kom1 \$\$4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#firstComposer \$\$w r \$\$i Komponist1 \$\$e Komponist1 |
| 500 1 | \$\$a 1841 \$\$4 datj \$\$4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#dateOfPublication \$\$w r \$\$i Erscheinungszeit |
| 548 | \$\$a Hofmeister \$\$b Stand: 12.05.2020 \$\$u https://hofmeister.rhul.ac.uk/2008/content/monatshefte/1841_03.html#hofm_1841_03_0036_15 |
| 667 | \$\$a DFG-Verlagsprojekt \$\$5 DE-14 |
| 670 | \$\$a Pazdirek |
| 670 | \$\$a MGG online \$\$a NG online |

100 1 \$\$a Chwatal, Franz Xaver \$\$d 1808-1879 \$\$t Introduction et variations amusantes sur l'air tres favori "Was soll ich in der Fremde thun"

377 7 \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b

380 \$\$0 (DE-101)041621913 \$\$0 (DE-588)4162191-8 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4162191-8 \$\$a Introduction \$\$2 gnd

380 \$\$0 (DE-101)041874145 \$\$0 (DE-588)4187414-6 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4187414-6 \$\$a Variation \$\$2 gnd

382 \$\$0 (DE-101)04127766X \$\$0 (DE-588)4127766-1 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4127766-1 \$\$a Viola da Gamba \$\$2 gnd

382 \$\$0 (DE-101)040309827 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$0 https://d-nb.info/gnd/4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd

382 \$\$s 2 \$\$2 gnd

383 \$\$b op. 29

384 0 \$\$a D-Dur

667 \$\$a Ansetzung nach den Erkenntnissen im Vorwort der Ausgabe bei Güntersberg; Angaben in Pazdirek und Hofmeister beziehen sich auf das später entstandene Arrangement für Klavier 4-händig

667 \$\$a DFG-Verlagsprojekt \$\$5 DE-14

670 \$\$a Ausgabe bei Edition Güntersberg (G399)

670 \$\$a Pazdirek

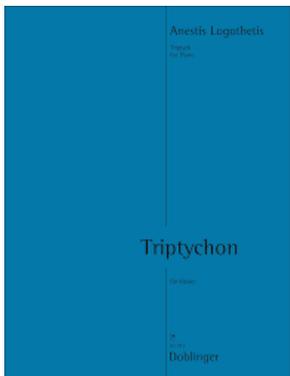
670 \$\$a Hofmeister \$\$b Stand: 12.05.2020 \$\$u https://hofmeister.rhul.ac.uk/2008/content/monatshefte/1841_03.html#hofm_1841_03_0036_15

675 \$\$a MGG online \$\$a NG online

678 \$\$b Ursprüngliche Besetzung: Viola da Gamba und Klavier; es gibt eine Fassung für Klavier 4-händig

Weitere Beispiele

- Unsicher, aber an die Lösung der LoC angelehnt



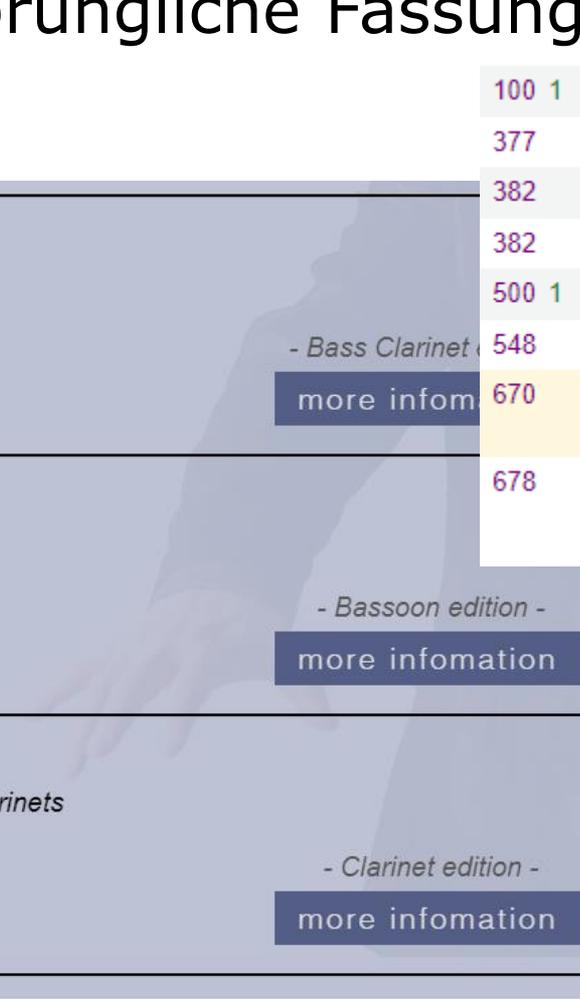
100 1 \$\$a Logothetis, Anestis \$\$d 1921-1994 \$\$t Triptychon \$\$m Klavier
 377 7 \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b
 382 \$\$0 (DE-588)4030982-4 \$\$a Klavier \$\$2 gnd
 382 \$\$s 1 \$\$2 gnd
 500 1 \$\$0 (DE-588)119385503 \$\$a Logothetis, Anestis \$\$d 1921-1994 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1
 548 \$\$a 1953 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit
 667 \$\$a In MGG online nur Triptychon für Violine, Viola und Violoncello 1952; unklar, ob es sich um eine Fassung oder ein eigenes Werk mit identischem Titel handelt; Ansetzung als eigenes Werk, der LoC folgend
 670 \$\$a LCAuth
 670 \$\$a Ausgabe bei Doblinger (2021; Bestellnummer: 01711)
 670 \$\$b Stand: 09.08.2022 \$\$u http://web.archive.org/web/20180712013205/http://anestislogothetis.musicportal.gr/works_chronologically/

| | | | | |
|---------|--|-------------------------------------|-------|-------------------------|
| 1952/9 | Τρίπτυχον TRIPTYCHON | για βιολί, βιόλα και βιολοντσέλο | τρίο | Συμβατική Παρτιτούρα |
| 1952/11 | Τραγούδι LIED (TXT Sokratis Dimitriou) | για μπάσο και πιάνο | ντούο | Συμβατική Παρτιτούρα |
| 1953 | Ενσωμάτωση/Ολοκλήρωση INTEGRATION | για πιάνο | σόλο | Συμβατική Παρτιτούρα |
| 1953/1 | Τρίπτυχον TRIPTYCHON | για πιάνο | σόλο | Συμβατική Παρτιτούρα |

Weitere Beispiele

- Ursprüngliche Fassung gut ermittelbar

| | |
|-------|--|
| 100 1 | \$\$a Mellits, Marc \$\$d 1966- \$\$t Black |
| 377 7 | \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b |
| 382 | \$\$0 (DE-588)4414463-5 \$\$a Bassklarinete \$\$n 2 \$\$2 gnd |
| 382 | \$\$s 2 \$\$2 gnd |
| 500 1 | \$\$0 (DE-588)139093257 \$\$a Mellits, Marc \$\$d 1966- \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 548 | \$\$a 2008 \$\$4 dats \$\$i Erstellungszeit |
| 670 | \$\$a Homepage des Komponisten \$\$b Stand: 29.03.2017 \$\$u http://www.marcmellits.com/black |
| 678 | \$\$b Werk ursprünglich für zwei Bassklarineten komponiert, alternative Besetzungen entstanden später, auch als Quartett-Version vorhanden |



Black
2 Bass Clarinets
Duration: 5'
Year: 2008
- Bass Clarinet edition -
[more information](#)

Black
2 Bassoons
Duration: 5'
Year: 2008/11
- Bassoon edition -
[more information](#)

Black
2 Bb Soprano Clarinets
Duration: 5'
Year: 2008/22
- Clarinet edition -
[more information](#)

Weitere Beispiele

- Ursprüngliche Fassung nicht sinnvoll ermittelbar

100 1 [\\$\\$a Hude, Valentin](#) [\\$\\$d 1963-](#) [\\$\\$t Calypso step](#)

377 7 [\\$\\$a zxx](#) [\\$\\$2 iso639-2b](#)

380 [\\$\\$0 \(DE-588\)4265447-6](#) [\\$\\$a Calypso](#) [\\$\\$2 gnd](#)

500 1 [\\$\\$0 \(DE-588\)135385202](#) [\\$\\$a Hude, Valentin](#) [\\$\\$d 1963-](#) [\\$\\$4 kom1](#) [\\$\\$i Komponist1](#)

548 [\\$\\$a 2019](#) [\\$\\$4 datj](#) [\\$\\$i Erscheinungszeit](#)

667 [\\$\\$a Originalbesetzung nicht sinnvoll ermittelbar](#)

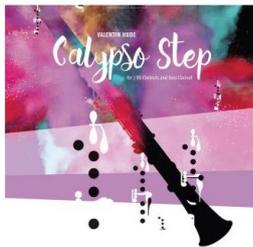
670 [\\$\\$a Hude, Valentin: Calypso Step. - \[Rottenburg\], © 2019](#)

675 [\\$\\$a MGG online](#) [\\$\\$a NG online](#) [\\$\\$a RISM](#)

678 [\\$\\$b Es gibt Ausgaben für Klarinetten- und Saxofonquartett \(SATB, AATB, SAAB, AAAB\)](#)

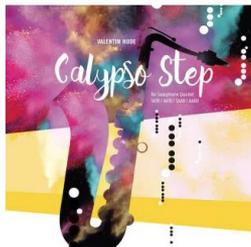
Suchergebnisse Für: Calypso Step

Standardsortierung Zeigt alle 2 Ergebnisse



Calypso Step

16,95 €



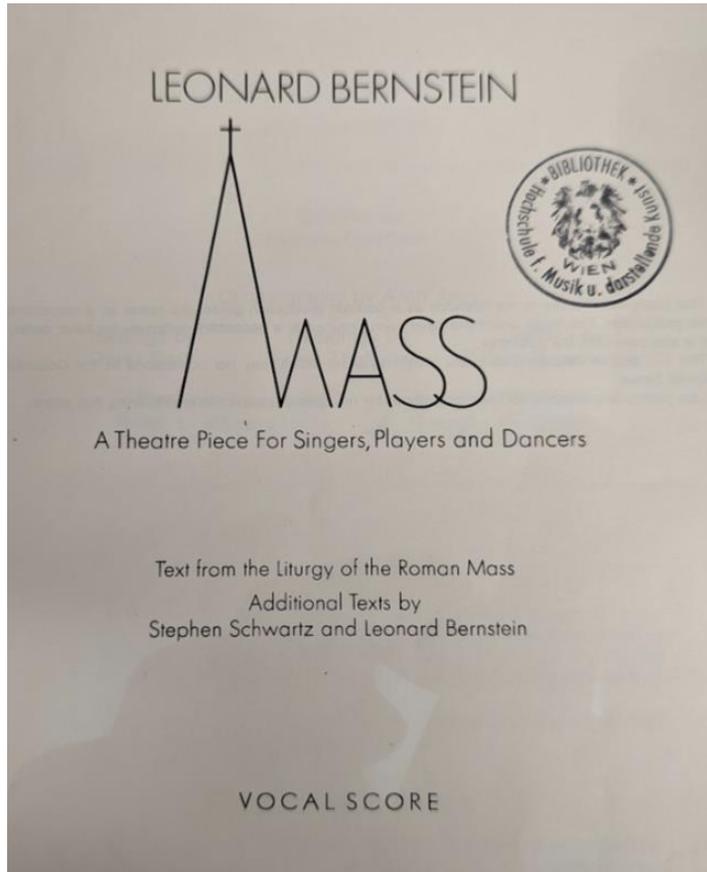
Calypso Step

16,95 €

Standardsortierung Zeigt alle 2 Ergebnisse

Weitere Beispiele

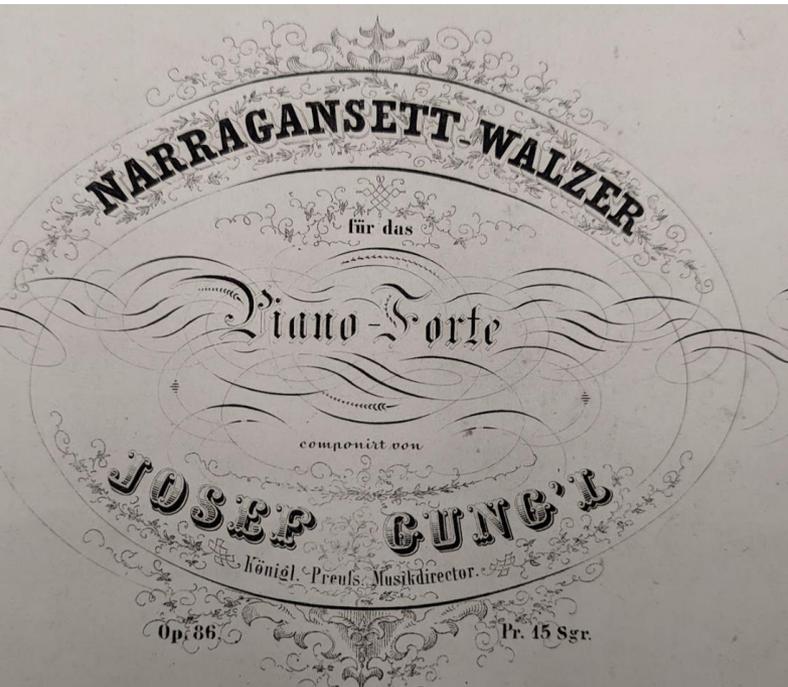
- Titel ist nicht als Formaltitel gemeint



| | | |
|-----|---|---|
| 100 | 1 | \$\$a Bernstein, Leonard \$\$d 1918-1990 \$\$t Mass |
| 377 | 7 | \$\$a eng \$\$a lat \$\$2 iso639-2b |
| 380 | | \$\$0 (DE-588)4040874-7 \$\$a Musiktheater \$\$2 gnd |
| 400 | 1 | \$\$a Bernstein, Leonard \$\$d 1918-1990 \$\$t Messe |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)118510002 \$\$a Bernstein, Leonard \$\$d 1918-1990 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1 |
| 500 | 1 | \$\$0 (DE-588)123472709 \$\$a Schwartz, Stephen \$\$d 1948- \$\$4 libr \$\$i Librettist |
| 548 | | \$\$a 1971 \$\$4 datj \$\$i Erscheinungszeit |
| 670 | | \$\$a MGG online |
| 678 | | \$\$b Texte aus der römisch-katholischen Liturgie (lateinisch) mit zusätzlichen englischen Texten; Musiktheaterstück für Sänger, Schauspieler und Instrumentalisten |

Weitere Beispiele

- Gungl, wenig Infos



Results for Narragansett

Found 3 item(s):

1 Gungl (Jos.) **Narragansett-Walzer f. Orchester. Op. 86** . Berlin, Bote u. Bock 1 Thlr. 25 Ngr. | August 1850. | Page 114

2 Gungl (Jos.) **Narragansett-Walzer. Op. 86** . Berlin, Bote u. Bock 20 Ngr. | August 1850. | Page 116

3 Gungl (Jos.) **Narragansett-Walzer. Op. 86** . Berlin, Bote u. Bock 15 Ngr. | August 1850. | Page 122

100 1 \$\$a Gungl, Joseph \$\$d 1809-1889 \$\$t Narragansett-Walzer

377 7 \$\$a zxx \$\$2 iso639-2b

380 \$\$0 (DE-588)4189042-5 \$\$a Walzer \$\$2 gnd

382 \$\$0 (DE-588)4172708-3 \$\$a Orchester \$\$2 gnd

382 \$\$t 1 \$\$2 gnd

383 \$\$b op. 86

400 1 \$\$a Gungl, Joseph \$\$d 1809-1889 \$\$t Narragansett waltz

400 1 \$\$a Gungl, Joseph \$\$d 1809-1889 \$\$t Walzer \$\$m Orchester \$\$n op. 86

500 1 \$\$0 (DE-588)119392984 \$\$a Gungl, Joseph \$\$d 1809-1889 \$\$4 kom1 \$\$i Komponist1

548 \$\$a 1850 \$\$4 datj \$\$i Erscheinungszeit \$\$9 v:Erscheinungsjahr der Notenausgabe bei Bote und Bock

670 \$\$a Hofmeister \$\$b Stand: 16.09.2022 \$\$u <https://hofmeister.rhul.ac.uk/2008/index.html>

Umgang mit Alt- und Projektdaten

- Nach RAK-Musik waren eigene Datensätze für spätere Fassungen eines Werks zulässig; sie haben den Entitätencode „wif“ und dürfen in RDA-Datensätzen nicht verlinkt werden
- Datensätze der „Diskografische Normdatei SLUB“ sind Misch-Datensätze aus RDA und RAK, sind als „wie“ (Expressionen) gekennzeichnet und haben ein \$\$g aufgeführte Musik im Sucheinstieg; in der FE nicht verwenden; in der SE theoretisch verwendbar
- Durch das Projekt „Quellenkorpus Bach-Söhne“ sind viele korrekte Bach-Datensätze zu nicht RDA-konformen Datensätzen umgearbeitet worden; mangels einer schnellen Lösung derzeit bitte immer mit der 1. Fassung des Werks verknüpfen

Verwendung von Werktiteln in den Titeldaten

- Bei Ausgaben von einzelnen Werken: Werk wird im Feld 240 verknüpft
- bei Zusammenstellungen mehrerer Personen oder bei anonymen Werken wird im Feld 130 verknüpft
- Neben der Zusammenstellung können enthaltene Werke in 700, 710 oder 730 verknüpft werden
- Neben dem einzelnen Werk können auch Teile daraus in 700 verknüpft werden
- Statt der enthaltenen Werke oder Teile können auch nur die Manifestationstitel in einer Anmerkung erfasst werden (Feld 505 bzw. noch allgemeiner in Feld 500)
- Wird (zukünftig) kein Formaltitel erfasst, kommen alle enthaltenen Werke in Feld 700

Verwendung von Werktiteln in den Titeldaten

- Die Aussage „Auswahl“, die als Teil des bevorzugten Titels gilt, wird nur in den Titeldaten in \$\$k erfasst; ein solcher Sucheinstieg wird nicht mit weiteren Elementen unterschieden; Auswahl wird nur bei Zusammenstellungen mit Formaltitel und bei einzelnen Werken verwendet
- Die Elemente „arrangiert“ und „Skizzen“ werden nur in den Titeldaten in \$\$o erfasst; für solche Expressionen werden keine weiteren Elemente im Sucheinstieg ergänzt

Verwendung von Werktiteln in den Titeldaten

- Besetzungsangaben zur Expression und Originalschrift (keine OS in Tu-Sätzen) können in den Titeldaten erfasst werden

| | | | | |
|---|-----|---|---|---|
|  | 100 | 1 | | \$\$a Kato, Masanori \$\$d 1972- \$\$0 (DE-588)1267956410 \$\$4 cmp |
|  | 240 | 1 | 0 | \$\$a Surovakian rapusodi \$\$0 (DE-588)1267956852 |
| | 245 | 1 | 0 | \$\$a Slovakian rhapsody \$\$b for alto saxophone and orchestra (piano reduction) = Surovakian rapusodi : aruto sakusofon to ökesutora no tame no (piano ridakushon) \$\$c Masanori Katoh |
| | 246 | 1 | 1 | \$\$a Surovakian rapusodi \$\$b aruto sakusofon to ökesutora no tame no (piano ridakushon) |
| | | 1 | 1 | \$\$a スロヴァキアン・ラブソディ \$\$b アルト・サクソフォンとオーケストラのための (ピアノ・リダクション) |
| | 264 | | 1 | \$\$a Tōkyō \$\$b Zen-On Music \$\$c [2012] |
| | 264 | | 4 | \$\$c © 2012 |
| | 300 | | | \$\$a 1 Klavierauszug (30 Seiten), 1 Stimme \$\$c 31 cm |
| | 336 | | | \$\$b ntm |
| | 337 | | | \$\$b n |
| | 338 | | | \$\$b nc |
| | 382 | | | \$\$a Altsaxofon \$\$0 (DE-588)7694553-4 |
| | 382 | | | \$\$a Klavier \$\$0 (DE-588)4030982-4 |
| | 382 | | | \$\$s 2 |

Verwendung von Werktiteln in den Titeldaten

- RDA 6.27.1.6 gibt eine Hilfestellung, was man als enthaltenes Werk annehmen soll:
 - Das „vorher existierende Werk“
 - Der Kommentar, die Ergänzungen usw.
 - Das „vorher existierende Werk“ und der Kommentar
- Üblicherweise wird bei Noten das Musikwerk und nicht das Vorwort als das *eine* enthaltene Werk erfasst (also das Werk in 240 bzw 130)
- Auch wenn man sich für nur ein Werk als das enthaltene Werk nach RDA entscheidet, sind weitere Angaben als „added entry“ in Feld 700 zulässig; damit kann man u. U. enthaltene Kadenzen oder separate Libretti verlinken